

Hansa  **Touristik**

Ausflugsprogramm

**Küstenzauber Frankreichs-
Genuss trifft Kultur
01.07. - 13.07.2023**



Liebe Gäste,

genießen Sie die Vorfreude auf eine wundervolle Reise mit MS Ocean Majesty und zahlreiche spannende Erlebnisse an Land.

Wir haben eine Auswahl der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt.

Es erwartet Sie ein buntes Spektrum an begleiteten Besichtigungen, Erlebnisausflügen und Aktivtouren. Wir freuen uns, Ihnen dies auf den folgenden Seiten vorzustellen.

Viel Spaß beim Erleben!
Ihr Hansa Touristik Ausflugssteam



Land und Leute erleben – jeder Tag ein Erlebnis



Unsere Schiffsgröße bietet Ihnen den ganz entscheidenden Vorteil, dass Sie kleine und besondere Häfen entdecken können, bei denen große Schiffe und Megaliner aufgrund ihrer Größe passen müssen.

Wir wollen Ihren Urlaub so abwechslungsreich wie möglich gestalten. Daher haben wir eine große Bandbreite der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt, die Ihnen von Hansa Touristik vermittelt werden.

Der Ausflugsablauf ist genau auf die Liegezeiten von MS Ocean Majesty abgestimmt und führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den schönsten Orten, so dass Sie nichts versäumen.

Damit Sie Ihren Aufenthalt an Land optimal planen können, reicht die vielfältige Auswahl von bequemen Panoramatouren über klassischen Sightseeing-Touren bis zu Aktivausflügen und speziellen Erlebnis-Trips abseits der touristischen Pfade. Haben Sie Lust, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes zu besichtigen? Sind Sie neugierig auf die kulinarischen Spezialitäten fremder Länder? Oder möchten Sie auch im Urlaub sportliche Herausforderung mit Lokalkolorit erleben?

In jedem Hafen bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Ausflügen, die jeden Geschmack und jedes Budget treffen.

Für stressfreie Entdeckungen empfehlen wir Ganztagesausflüge. Wenn Sie gerne unterschiedliche Erlebnisse und Aktivitäten genießen möchten, haben wir darauf geachtet, dass Sie je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen auch zwei Halbtagesausflüge am selben Tag miteinander kombinieren können.

Alle Landausflüge sind in unterschiedliche Kategorien und Anstrengungsgrade eingeteilt, damit Sie Ihren Wunschausflug leichter auswählen können.

Freuen Sie sich auf ein umfangreiches und abwechslungsreiches Landausflugsprogramm und das gute Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein! Das Einzige, was Sie tun müssen ist, sich zu entscheiden.

Und falls Sie sich noch nicht entscheiden können, beraten wir Sie gern am Ausflugscounter an Bord.

Alle Vorteile auf einen Blick

Perfekt organisiert

Unsere Experten übernehmen die Detailplanung und die komplette Organisation, abgestimmt auf die Liegezeiten. So können Sie jeden Augenblick an Land genießen und viel Neues entdecken.

Detaillierte Vorträge an Bord bereiten Sie auf jeden Landausflug vor.

Alle Ausflüge starten stets direkt vom Schiff. Sie müssen daher nie nach Ihrer Gruppe suchen oder sich allein in fremden Häfen zurechtfinden.

Unsere Ausflugs Gäste verlassen in jedem Hafen bevorzugt das Schiff.

Komfort

Wir bringen Sie einfach & bequem zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie den Rundumservice des Ausflugsteams, das sich im Vorfeld bereits um alle Eintrittskarten kümmert.

Auch bei kürzeren Liegezeiten müssen Sie sich nicht erst umständlich Ihren Weg selbst suchen.

Auswahl

Mit unserem vielfältigen Ausflugsangebot, verschiedenen Ausflugs-kategorien und Anstrengungsgraden finden Sie Ihren individuellen Wunschausflug.

Qualität & Sicherheit

In jeden Hafen arbeiten wir mit qualifizierten und zertifizierten Ausflugsagenturen zusammen.

Die jeweiligen Agenturen sind Veranstalter aller Ausflüge. Sie bieten einen Versicherungsschutz sowie lizenziertes Personal.

Kombinierbarkeit

Je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen haben wir darauf geachtet, dass Sie auch mehrere Erlebnisse am selben Tag miteinander kombinieren können.

Transparenz

Es gibt keine versteckten Kosten. Eintrittsgelder, Gebühren etc. Diese sind - falls nicht ausdrücklich anders erwähnt - bereits im Ausflugspreis enthalten. Sie bezahlen bequem am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Rechtzeitig an Bord

Wir legen erst ab, wenn alle über uns vermittelten Ausflugs Gäste wieder an Bord sind. Bei geänderten Liegezeiten werden auch die Ausflugszeiten angepasst.

Bequemlichkeit durch Online-Buchung

Bis kurz vor Reisebeginn können Sie ganz bequem von zu Hause aus Ihre Wunschausflüge über unsere Internetseite buchen. So sparen Sie sich das Anstehen am Ausflugscounter. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls ganz einfach am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Persönliche Beratung

Sollten Sie sich bezüglich der Wahl der Ausflüge noch unsicher sein, dann erhalten Sie von unseren Ausflugsexperten an Bord wichtige Hinweise und Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen, welches der richtige Ausflug für Sie ist.

Deutschsprachige Reiseleitung

Alle Ausflüge werden von einem örtlichen, deutschsprachigen Fremdenführer begleitet, wann immer es möglich ist.

Unsere Ausflugsvielfalt



Lieben Sie klassisches Sightseeing?



Wollen Sie aktiv sein?



Möchten Sie etwas Besonderes erleben?



Haben Sie Lust auf Natur?



Die Wahl des richtigen Ausflugs

Unsere vielfältige Ausflugsauswahl ist als Bereicherung Ihrer Kreuzfahrt konzipiert. Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie einen Ausflug buchen abzuwägen, ob der Anstrengungsgrad des ausgewählten Ausflugs wie beispielsweise bei einer Wanderung für Sie geeignet ist.

So können beim Besuch von Palästen, archäologischen Stätten etc. teilweise lange Fußwege und zahlreiche Stufen zu bewältigen sein.

Speziell bei Wanderungen und anderen Aktivtouren ist passendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Sie sollten sich bewusst sein, dass diese Ausflüge einen gewissen Grad an Anstrengung erfordern und körperliche Aktivitäten beinhalten. Mit der Buchung dieser Ausflüge bestätigen Sie, dass Sie sich in guter körperlicher Verfassung befinden.

Dennoch behalten wir uns aus Sicherheitsgründen vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Bitte beachten Sie, dass einige Ausflüge eine begrenzte Teilnehmerzahl haben und deshalb an Bord oftmals nicht mehr buchbar sind.

Dasselbe gilt für Ausflüge mit Vorausbuchungsfrist.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihren Wunschausflug vorab online zu buchen.

Wenn Sie gerne mehrere Erlebnisse miteinander kombinieren möchten, geben wir Ihnen bei jedem Ausflug Hinweise auf die Kombinierbarkeit.

Zu allen Ausflügen findet an Bord eine Präsentation statt. Für Fragen und für eine ausführliche Beratung oder falls Sie sich vorab noch nicht entscheiden können, stehen Ihnen unsere Ausflugsexperten an Bord im Touristikbüro zur Verfügung, die Sie gern detailliert zu den Ausflugsinhalten beraten. Hier können Sie auch Ausflüge nach Verfügbarkeit noch nachbuchen.

Lassen Sie sich von der Vielfalt an Möglichkeiten inspirieren. Ihre Wunschausflüge können Sie bis kurz vor Reisebeginn ausschließlich online über unsere Homepage verbindlich buchen.

Wir haben alle von uns vermittelten Ausflüge in verschiedene Kategorien eingeteilt, so dass Sie auf einen Blick sehen, was Ihren Wünschen entspricht. Das entsprechende Symbol findet sich dann bei der jeweiligen Ausflugsbeschreibung wieder.



Klassik

Pflichtprogramm für Erstentdecker: Wenn Sie zum ersten Mal in einem Zielgebiet ankommen, dann sind Sie mit der Auswahl der **klassischen Ausflüge** immer gut beraten, denn bei **Stadtrundfahrten** oder **Stadtrundgängen** erhalten Sie einen kompakten Überblick über die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Stadt und Kultur der jeweiligen Ziele. **Ideal für alle, die mehr über ihr Reiseziel erfahren möchten.**



Panorama

Im Rahmen einer **Panoramatour** sehen Sie die wichtigsten Ziele bequem vom Bus aus und erhalten so einen guten Ein- und vor allem Ausblick. Da diese Ausflüge oft nur wenige Gehstrecken enthalten, sind sie meistens ideal für Gäste mit Gehschwierigkeiten. **Die entspannteste Art Neues zu entdecken.**



Aktiv

Sie wollen auch im Urlaub aktiv sein sowie Sport, grandiose Natur und die Besonderheiten des Landes miteinander verbinden? Ob Wanderungen, Kajak-touren, Fahrradtouren oder Reitausflüge, **„Fit & Aktiv“ ist die perfekte Wahl für alle, die gerne sportlich unterwegs sein wollen.**



Erlebnis

Für alle Gäste, die mehr suchen als klassisches Sightseeing, bieten wir mit den Ausflügen **„Das besondere Erlebnis“** unverwechselbare Erlebnisse wie Helikopterflüge, Geländewagen-Touren, RIB-Bootfahrten, Schlittenhundefahrten und vieles mehr auch fernab der typischen Ausflugsziele. **Auch erfahrene Kreuzfahrer können hier immer wieder Neuland betreten, versteckte Paradiese finden und neue Orte kennenlernen.**



Kulinarik

Wenn Sie nicht nur die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Städte bewundern, sondern auch die lokalen Traditionen der bereisten Orte mit Verkostungen oder köstlichen Weinproben erkunden wollen, dann sind die Ausflüge **„Kultur & Kulinarik“** die richtige Wahl. **Eine gelungene Mischung aus Kultur und Genuss.**



Natur

Entdecken Sie herrliche Landschaften und die traumhafte Natur Ihres Reiseziels. Bei den Ausflügen **„Natur & Landschaft“** erleben Sie diese hautnah. Meist abseits der „ausgetretenen Pfade“ finden Sie Aktivitäten und Erholung in der Natur. **Perfekt für alle Naturliebhaber.**

Anstrengungsgrad

Alle organisierten Landaktivitäten, die wir für Sie geplant haben, stellen unterschiedliche Anforderungen an Ihre körperliche Fitness. Damit Sie gleich erkennen können, ob das Anforderungsprofil Ihres Wunschausflugs mit Ihren Vorstellungen übereinstimmt, haben wir alle Ausflüge in verschiedene Stufen eingeteilt, von leicht bis fordernd.



Leicht: Prinzipiell für alle Gäste geeignet, da der Ausflug überwiegend mit dem Bus oder ggfs. per Boot erfolgt. Eventuell zu bewältigende Fußwege und Treppen sind kurz und beschwerlich oder können ggfs. ausgelassen werden.



Moderat: Eine gewisse Grundkondition wird vorausgesetzt, da auch unebene Wege, Treppen sowie längere Gehstrecken enthalten sein können.



Anspruchsvoll: Eine gute Kondition ist erforderlich, da entweder leichte Wanderungen oder längere Stadtrundgänge, teilweise viele Stufen und auch unebener Untergrund zu bewältigen sind.



Fordernd: Eine sehr gute, sportliche Kondition und Ausdauer sind erforderlich. Bei Wanderungen entsprechen diese eher einer alpinen Bergwanderung, bei der Wander- bzw. Outdoorschuhe zur Teilnahme zwingend erforderlich sind.

Schlecht zu Fuß

Wir möchten allen unseren Gästen mit **Gehschwierigkeiten und Mobilitätsproblemen** eine größtmögliche Ausflugsvielfalt anbieten. Leider ist das nicht immer und in allen Häfen möglich.



Damit Sie leichter Ihren Ausflug finden können, sind alle Ausflüge, die für Sie geeignet sind, mit einem entsprechenden Symbol versehen. Sie müssen lediglich das Ein- und Aussteigen in den Ausflugsbus bzw. das Tenderboot bei Tenderhäfen selbständig oder mit Unterstützung einer Begleitperson beherrschen. Die jeweiligen Ausflüge können dennoch kurze Aktivitäten zu Fuß beinhalten. Sollte Ihnen eventuell die eine oder andere Fußstrecke zu beschwerlich sein, so können Sie diese ggfs. auslassen und anschließend wieder zur Gruppe stoßen. Somit erhalten Sie dennoch einen guten Überblick über die jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Detailinformationen über eventuell zu bewältigende Strecken sind in der Rubrik „Anstrengungsgrad“ in der jeweiligen Ausflugsbeschreibung aufgeführt.

Unsere Ausflugsexperten an Bord beraten Sie hierzu gerne.

Da eine bordseitige Hilfestellung während der Ausflüge nicht möglich ist, bitten wir Sie zu prüfen, in wie weit Sie den jeweiligen Ausflug entweder alleine oder mit einer geeigneten Betreuung (Begleitperson) bewältigen können.

Rollstühle können nicht auf einen Ausflug mitgenommen werden, da die Busse in der Regel nicht über einen entsprechenden Gepäckraum verfügen. In Häfen, in denen MS Ocean Majesty vor Anker (auf Reede) liegt, findet ein Tenderservice vom Schiff zum Land und zurück statt. Da uns hierbei technische Grenzen gesetzt sind, bitten wir um Verständnis, dass Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, das Schiff in diesem Fall nicht verlassen können. Aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr und dem damit verbundenen Sicherheitsrisiko würde dies einem verantwortungsvollen Handeln widersprechen.

Wichtige Informationen & inkludierte Leistungen



Kurzinfo was Sie während des Ausflugs sehen:

(I) Innenbesichtigung, (A) Außenbesichtigung, (F) Fotostopp

Sofern keine der o.g. Kennzeichnungen vorhanden ist, passieren Sie den jeweiligen Punkt während des Ausflugs, bzw. sehen diesen vom Bus aus.



Inkludierte Leistungen.



Wichtige Informationen zum Ausflug.



Tippsgeber, der Sie bei der Auswahl unterstützt .



Um Ihren Tag an Land perfekt planen zu können, finden Sie unter jeder Ausflugsbeschreibung einen Hinweis zur Kombinierbarkeit.

Bitte beachten Sie, dass ggfs. nur wenig Zeit für eine Mahlzeit an Bord zwischen den Ausflügen bleiben kann.



Hinweis auf Minimum-/ Maximum- Teilnehmerzahl.



Buchungsschluss des Ausfluges.

Schnell und einfach Ihre Wunschausflüge reservieren



Wir haben Ihnen die einzelnen Schritte zur einfachen Buchung Ihrer Wunschausflüge übersichtlich zusammengefasst.

Da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten limitiert sind, empfehlen wir Ihnen, die Reservierung bereits vor Urlaubsbeginn bequem vorzunehmen. An Bord brauchen Sie sich dann um nichts mehr zu kümmern.

Unser Buchungsportal steht Ihnen dazu täglich 24 Stunden zur Verfügung

1. Öffnen Sie das Buchungsportal unter www.hansatouristik.de.
2. Öffnen Sie den Bereich *Meine Reise*.
3. Wählen Sie nun Ihren Reisetermin aus und öffnen Sie den Menüpunkt *Landausflüge*. Es werden Ihnen alle buchbaren Landausflüge angezeigt.
4. Geben Sie Ihre Kundennummer & Buchungsnummer ein. Diese finden Sie auf Ihrer „Internet-Info“, die Sie von Ihrer Buchungsstelle erhalten haben sowie auf allen Vouchern in Ihren Reiseunterlagen.

INFORMATION ZUR LANDAUSFLUGSBUCHUNG

12345 / 5033	MS Ocean Majesty	
		<p>Ihre Kundennummer finden Sie auf dem „Beleg Einschiffung“ links oben.</p> <p>Ihre 5-stellige Buchungsnummer steht links daneben.</p>

5. Geben Sie die Anzahl der Reisegäste ein, für die Sie Ausflüge buchen möchten.

Wenn Sie mit anderen Gästen reisen, beachten Sie bitte, dass der Buchungsvorgang immer nur pro Kabine/ Buchungsnummer erfolgen kann!

6. Wählen Sie Ihre Ausflüge pro Teilnehmer aus indem Sie beim jeweiligen Ausflug bei jedem Teilnehmer ein Häkchen setzen.
7. Wenn Sie alle Ausflüge ausgewählt haben, geben Sie Ihre Email-Adresse ein und senden das Formular über den Befehl *Senden*.

Sie erhalten somit automatisch eine Buchungsübersicht, die Sie am besten ausdrucken und Ihren Reiseunterlagen beilegen).

Eine Vorab-Reservierung aller Landausflüge ist ausschließlich online über unsere Homepage möglich!

Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

Ihre Wunschausflüge können Sie bis zum 21.06.2023 buchen. Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet.

Bitte reservieren Sie Ihre Ausflüge so früh wie möglich, da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten sehr stark begrenzt sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eine Kapazitätserweiterung und weitere Buchungen ausgeschlossen sind.





Alle Landausflüge werden von Hansa Touristik vermittelt und von örtlichen Agenturen durchgeführt.

Die Durchführung, Verantwortung und Haftung für alle Ausflüge liegt in den Händen der jeweiligen örtlichen Agentur, welche zugleich Ihr Vertragspartner ist. Eine Übersicht der Veranstalter sowie weitere wertvolle Hinweise und die allgemeinen Ausflugsbedingungen finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer Ausflüge.

Ihre Kreuzfahrt



Datum	Hafen	Ankunft	Abfahrt
01.07.2023	Kiel		18.00
02.07.2023	Erholung auf See		
03.07.2023	Dünkirchen	09.00	16.00
04.07.2023	Île Bréhat 	10.00	18.00
05.07.2023	Douarnenez 	08.00	20.00
06.07.2023	Lorient	09.00	20.00
07.07.2023	Belle Île Île d'Yeu 	06.00 17.00	12.00 22.00
08.07.2023	Bordeaux	12:45	22.00
09.07.2023	Glénan Inseln 	14.00	20.00
10.07.2023	Brest	06.00	12.00
11.07.2023	Le Havre	09.00	17.00
12.07.2023	Passage Nordostsee Kanal		
13.07.2023	Kiel	11.00	

Änderungen ausdrücklich vorbehalten



Auf Reede

Dünkirchen



Dunkerque auf Französisch, Dünkirchen auf Deutsch, Dunkirk im Englischen oder Duunkerke auf Flämisch: Die nordfranzösische Stadt grenzt direkt an Belgien, die Grenze ist nur wenige Kilometer entfernt. Durch die Lage an der Nordsee gibt es zudem einen sehr schönen Strand, der wiederum einer der blutigsten und bekanntesten Orte der Kriegsgeschichte ist.

Dünkirchen, der drittgrößte Hafen Frankreichs trägt fast so viele Namen wie Geschichten in sich und ist vor allem für seine bewegende Geschichte und seine tragende Rolle im Zweiten Weltkrieg bekannt. Die Weltkriege des 20. Jhd. haben Nordfrankreich wie keine andere französische Region geprägt.

Die Küste Dünkirchens ist ein wichtiger Ort in der europäischen Erinnerungskultur. Deshalb ist der Kampf um Dünkirchen und insbesondere die "Operation Dynamo 2017" von Christopher Nolan mit dem Titel „Dunkirk“ verfilmt worden. Bei dieser denkwürdigen Aktion im Mai 1940 ist es gelungen, mehr als 330.000 der insgesamt 370.000 Soldaten der Alliierten über den Ärmelkanal nach Großbritannien zu evakuieren. Nachdem deutsche Truppen im Mai 1940 Belgien und die Niederlande überfallen hatten, standen sie nur zwei Wochen später kurz vor Calais an der Nordküste Frankreichs. Deshalb blieb den alliierten Einheiten - mehrheitlich britischen - nur noch der Rückzug in Richtung Dünkirchen. Die Hafenstadt war zu dem Zeitpunkt schon nahezu vollständig zerstört, sodass man die Rauchsäulen sogar bis ins englische Dover sah. Neun Tage lang standen hunderttausende Soldaten unter ständigem Beschuss der deutschen Luftwaffe am Strand in Malo-les-Bains und an der östlichen Hafemole in Dünkirchen. Die Evakuierung gestaltete sich schwierig, da der direkte Weg über den Ärmelkanal aufgrund von Minenfeldern nicht befahren werden konnte. Daher mussten bei der Operation Dynamo weite Umwege in Kauf genommen werden. Um die Soldaten dennoch so schnell wie möglich zu evakuieren, wurden in Großbritannien so viele Boote und Schiffe wie möglich mobilisiert: Raddampfer, Fähren, Jachten, Lastkähne, Fischerboote und auch die Transportboote auf der Themse. Das sind die berühmten „kleinen Schiffe von Dünkirchen“.

An Nordfrankreichs berühmtestem Korsaren Jean Bart führt in Dünkirchen ebenfalls kein Weg vorbei. Über zwei Meter groß war Jean Bart (1650 - 1702). Aber nicht nur deshalb ist er einer der berühmtesten Söhne Dünkirchens. Schon als Zwölfjähriger heuerte er als Schiffsjunge an. Bereits mit 16 Jahren war er Führungsoffizier und später einer der berühmtesten Korsaren Frankreichs. 1694 eroberte

Jean Bart in der Seeschlacht von Texel ein mit Getreide für Frankreich beladenes Schiff von den Holländern zurück. Dafür wurde er vom Sonnenkönig Ludwig XIV. sogar zum Ritter geschlagen und in den Adelsstand erhoben. Noch heute ist ein Platz mit einem Denkmal nach dem Helden Dünkirchens benannt. Beliebt sind auch die „Finger von Jean Bart“, ein Mandelkuchen, gefüllt mit Kaffee-Creme und überzogen mit Schokolade. Probieren Sie die Spezialität am besten in der gleichnamigen Patisserie „Aux doigts de Jean Bart“ im Zentrum von Dünkirchen.

Wie genau sahen die Schiffe aus, auf denen Jean Bart im 17. Jhd. auf dem Ärmelkanal und in der Nordsee unterwegs war? Das können Sie im Nachbarort Gravelines sehen. Im Freilichtmuseum „Espace Tourville“ können Sie ein Schiff sehen, das originalgetreu in Bauweise und Materialien aus der Zeit des Sonnenkönigs nachgebaut wurde: 57m lang, 17m hoch, 6m tief. Der Name des Schiffes: natürlich Jean Bart!

Trotz der großen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg ist Dünkirchen auch heute noch sehenswert. So findet man zum Beispiel in der Innenstadt das historische Rathaus, das heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Mit seinem roten Backstein und seiner verspielten Fassade ist das Rathaus von Dünkirchen typisch für den Baustil der flämischen Renaissance.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind der für Nordfrankreich so typische Glockenturm, „Beffroi“ der ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Von seiner Plattform in 75 m kann man einen fantastischen Rundumblick über die Stadt, ihren Hafen und die weißen Sandstrände genießen. Gegenüber liegt die schöne Kirche Saint-Eloi.

Die Stadt beheimatet eine reiche Seegeschichte. Das Hafenumuseum, das sich in einem ehemaligen Tabaklager befindet, schildert eindrucksvoll die Geschichte des Hafens von Dunkerque.

Etwas weiter außerhalb der Innenstadt befindet sich das spannende Museum zur Operation Dynamo, bei der hunderttausende Soldaten vor den deutschen Truppen gerettet wurden.

Zu diesen vielfältigen Entdeckungen gehört auch das Museum der schönen Künste, das Gemäldesammlungen der flämischen, französischen, holländischen und italienischen Schule ausstellt.

Entspannung finden Sie am schönen feinen Sandstrand von Malo-les-Bains, genannt „die Königin der Strände des Nordens“.

In der fünften Jahreszeit ist Dünkirchen eine der Karnevals-Hochburgen Frankreichs und bei Jecken aus aller Welt beliebt und bekannt. Doch während im Rheinland Süßigkeiten verteilt werden, wirft der Bürgermeister der Hafenstadt Dünkirchen 500 Kilo geräucherten Hering in die feiernde Menge.

Montag, 03.07.2023
Ankunft: 09:00 Uhr

Dünkirchen / Frankreich
Abfahrt: 16:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Dünkirchen vor Reisebeginn bis spätestens 21.06.2023 gebucht werden müssen.

Eine Stadt erzählt ihre Geschichte - Stadtbesichtigung Dünkirchen

DNK01

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 2,5 Std.
Preis: € 59



Panorama



Klassik

Ihr Ausflug beginnt am Hafen und zeigt Ihnen die wichtigsten und bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Dünkirchen, einer Stadt, die einst im Zentrum eines schrecklichen Krieges stand.

Dünkirchen ist bekannt als Gedenkort an den Zweiten Weltkrieg. Im Mai 1940 wurden die französischen und britischen Armeen an der Küste Nordfrankreichs von den vorrückenden deutschen Streitkräften eingeschlossen. Ihre Evakuierung wurde von größter Bedeutung, und zwischen dem 26. Mai und dem 4. Juni 1940 fand unter dem Codenamen „Operation Dynamo“ eine der größten durchgeführten Evakuierungsaktionen der Geschichte statt. Über 338.000 eingekesselte alliierte Soldaten wurden über den Ärmelkanal nach Großbritannien gerettet. Unter der Aufsicht von Admiral Ramsay setzte eine riesige Flottille von Seeschiffen, von Rettungsbooten über Trawler bis hin zu Sportbooten, über Nacht die Segel, um die gestrandete Armee zu retten.

Am Dünkirchen-Denkmal legen Sie einen Fotostopp ein. Hier werden die bei der Operation Dynamo getöteten alliierten Soldaten geehrt: „Im ehrenvollen Gedenken an die Piloten, Seeleute und Soldaten der französischen und alliierten Armeen, die ihr Leben gaben in der Schlacht von Dünkirchen im Mai und Juni 1940.“

Anschließend geht es Richtung Stadtzentrum und Sie können Sie viele Sehenswürdigkeiten wie den Leughenaer-Turm, den für Nordfrankreich so typischen Glockenturm, „Beffroi“ sehen, der als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet ist, das Rathaus mit seinem roten Backstein und seiner verspielten Fassade, die typisch für den Baustil der flämischen Renaissance ist. Sie sehen auch die Saint-Eloi-Kirche, eine spätgotische fünfschiffige Hallenkirche aus dem 16. Jhd mit ihrer neogotischen Fassade aus dem 19. Jhd. Bummeln Sie ein wenig durch die Stadt und machen Sie sich ihr eigenes Bild bevor Sie weiter zum englischen Soldatenfriedhof fahren, den Sie besichtigen können. Danach bringt Sie Ihr Ausflugsbus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Dünkirchen-Denkmal (F), Leughenaer-Turm, Glockenturm, Rathaus, Saint Eloi Kirche, englischer Soldatenfriedhof (F).



Leicht : Dieser Ausflug enthält fast keine Gehstrecken . Insgesamt sind ca. 100 m zu gehen . Der Aufenthalt in der Innenstadt ist individuell.



Erfahren Sie bei diesem Ausflug mehr über die geschichtsträchtige Stadt Dünkirchen.



Keine Kombination möglich.

Lille, die Hauptstadt Nordfrankreichs DNK02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 6 Std.

Preis: € 83



Panorama



Klassik

Genießen Sie eine landschaftliche schöne Fahrt, die Sie nach rund 90 Minuten nach Lille bringt, die Stadt, die 2004 zur Kulturhauptstadt Europas ernannt wurde. 2021 wurde die gesamte Innenstadt zur Fußgängerzone umgestaltet.

Die Stadt, in der Belgien, Flandern und Frankreich aufeinander treffen bietet Ihnen viele wunderschöne Sehenswürdigkeiten.

Mit 230.000 Einwohnern im Stadtkern ist Lille die Hauptstadt der Region Nordfrankreich und eine der größten Städte Frankreichs. Allerdings gehört Lille erst seit 1667 zu Frankreich. Denn davor war die Stadt ein Teil des damals noch nicht französischen Flanderns. Noch heute sind die flämischen Bauwerke das Wahrzeichen der Stadt. Auch in Spezialitäten wie Bier, Waffeln und Fritten zeigt sich die nicht nur geografische Nähe zum nur 30 km entfernten Nachbarn Belgien sowie zu den Niederlanden.

Während einer Panoramafahrt, bei der Sie bereits einen Eindruck dieser faszinierenden Stadt bekommen, sehen Sie das Museum der Schönen Künste, das alte Pariser Tor und das Rathaus. Anschließend erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem örtlichen Reiseleiter die Innenstadt zu Fuß. Seit der Auszeichnung als europäische Kulturhauptstadt sind die verschnörkelten Fassaden der flämischen Bauwerke entlang der malerischen Pflastergassen und großen Plätze der Altstadt liebevoll restauriert.

Sie spazieren vorbei am Palais Rihour, das im 15. Jhd. als Residenz der burgundischen Herzöge errichtet wurde und weiter zum Grand' Place, dem Herz von Lille wo Pariser Haussmann-Prunk mit flandrischem Erbe flirtet. Der Grand' Place heißt auch Place du Général de Gaulle. Denn was die wenigsten wissen, der spätere Präsident Frankreichs wurde 1890 hier geboren. Damals wie heute ist der Platz das Herz der Stadt. Schon im 17. Jhd. wurde hier reger Handel betrieben, wovon die prächtige Alte Börse (Vieille Bourse) noch heute erzählt. Direkt hinter dem Grand' Place liegt der zweite wichtige Platz der Stadt, der Place du Théâtre mit der Oper sowie der Handelskammer „Chambre de Commerce“, die seit dem 20. Jhd. die Alte Börse ergänzt. Die Alte Börse kann in Lille fast nicht übersehen werden. Das wunderschöne Gebäude befindet sich beim Grand Place gleich im Stadtzentrum und ist ohne Zweifel ein Juwel flämischer Renaissance-Baukunst aus der Mitte des 17. Jhd. Die Fassaden der 24 identischen Häuser sind überbordend mit Skulpturen, Bögen und Girlanden verziert und erstrahlen in warmem und kräftigen Orangetönen. Geht man durch die Arkaden in den Innenhof der Alten Börse, wartet gleich die nächste Überraschung: der tägliche Bücher-Antiquitätenmarkt mit Büchern, Zeitungen und Postern, welche teilweise über 100 Jahre alt sind, lädt zum Verweilen ein.

„Jedes Mal, wenn ich hierhin zurückkomme, fühle ich, wie ich wieder zu einem Einheimischen von Lille werde.“ pflegte Charles de Gaulle zu sagen. Hier in der Rue Princesse Nr. 9, zwischen der Altstadt von Lille und der großen Zitadelle, einst von Vauban im Auftrag des Sonnenkönigs Ludwig XIV erbaut, erblickte der berühmte Präsident Frankreichs am 22. November 1890 das Licht der Welt. Das Geburtshaus von Charles de Gaulle ist heute ein Museum.

Nach Ihren geführten Stadtrundgang haben Sie noch Zeit um individuell durch die Gassen zu flanieren. Lille ist ein wahres Shopping-Paradies. Kreative Boutiquen, Fashion, Kunst, Deko und Kulinarik reihen sich aneinander wie Perlen an einer Kette. Besonders die Rue Esquermoise, die Rue de la Monnaie und die Gässchen dazwischen laden wunderbar zum Bummeln ein. Bummel Sie direkt ins Alte Lille, in das Vieux Lille. Ähnlich der Alten Börse ist auch hier jede Fassade ein flämisches Kunstwerk aus dem 17. Jhd. Warme und überschwängliche Orangetöne, eine Fülle an Dekor.

Anschließend geht es dann wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Museum der Schönen Künste, Pariser Tor, Rathaus, Palais Rihour, Grand' Place, Alte Börse, Place du Théâtre, Oper, Handelskammer „Chambre de Commerce“, Glockenturm.



Moderat: rund 60-minütiger Stadtrundgang über Kopfsteinpflaster. Die anschließende Freizeit kann individuell und in eigenem Tempo gestaltet werden.



Verpassen Sie nicht den Besuch von Lille mit seiner schönen Innenstadt rund um den Grand Place. Zahlreiche hübsche Gässchen mit noch schöneren alten Gebäuden, viele Restaurants und Cafés und ausgezeichnete Shopping-Möglichkeiten. Lille ist eine Stadt, welche man perfekt zu Fuß erkunden kann.



Keine Kombination möglich.

Île de Bréhat

Dienstag, 04.07.2023

Ankunft: 10:00 Uhr

Île de Bréhat / Frankreich

Abfahrt: 18:00 Uhr



INDIVIDUELLER LANDGANG

Die Île de Bréhat, poetisch auch „Blumeninsel“ genannt, hat eine Besonderheit: Sie war Frankreichs erstes Naturdenkmal. Die bezaubernde kleine Insel verzaubert jeden und fasziniert besonders durch die hier herrschende Stille. Auf Bréhat gibt es, außer für Rettungsdienst und Behörden, keine Autos. Am Hafen finden sich dafür zahlreiche Fahrradvermietungen. Auf Bréhat wird alles mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigt.

Die 3,5 km lange und 1,5 km breite Insel lässt sich ideal zu Fuß erobern. Wer tief durchatmen und Energie tanken will, verbringt hier einen bezaubernden Aufenthalt.

Dieses kleine Paradies bietet unerwartet schöne Natur- und Kulturerbestätten. Unter dem Einfluss des Golfstroms und eines außerordentlich milden Klimas explodieren Hortensien, Mimosen, Eukalyptus, Kamelien, Agapanthus, Agaven in mehr in tausend Farben. In den gepflegten Gärten der Häuser und auf öffentlichen Plätzen blüht es fast das ganze Jahr über bunt.

Im fast mediterranen Flair fühlen sich auch Tiere wohl. Die Île de Bréhat ist vor allem für viele Vogelarten Heimat und Zwischenstation. Neben den für die Bretagne obligatorischen Möwen leben an den Stränden der Insel Kormorane und seltene Papageientaucher.

Dies alles ist eine Inspiration für die Glaskünstler, die sich in einer alten Zitadelle oberhalb des Meeres in der Nähe des Hafens niedergelassen haben. Hier finden Sie eine einzigartige Auswahl an Treppenknäufen, Möbelknöpfen und Türgriffen.

Die 3,5 km lange und 1,5 km breite Hauptinsel Bréhat besteht aus einer Nord- und einer Südinsel, die durch die Brücke Pont Vauban verbunden sind. Die beiden Inselteile werden gut durch ihren Beinamen „L'île des fleurs et des rochers roses“ (die Insel der Blumen und der rosa Felsen) beschrieben, wobei man die Blumen vor allem auf der Südinsel und die roten Felsen vor allem auf der Nordinsel findet.

Über gut ausgebauten Radwege können Sie an der Küste entlang bequem zu allen Sehenswürdigkeiten radeln.

Bei einem Küstenspaziergang wird Ihnen klar, warum der zweite Zusatz der „Blumeninsel“ Bréhat „Insel der rosa Felsen“ lautet, denn hier zeigt die felsige Nordinsel ihre schöne wilde Seite.

Eine Sehenswürdigkeit von Bréhat überragt die Südinsel und ist schon von weitem zu sehen: die Chapelle Saint-Michel. Über 39 Stufen führt ein Weg zur 1651 auf einer 26 m hohen felsigen Anhöhe gebauten Kapelle. Doch der Aufstieg lohnt sich, denn von hier haben Sie einen wunderbaren

Blick über die Südinsel bis hin zur Nordinsel und die umliegenden kleinen Inseln. In der Kapelle können Sie unter anderem eine Figur des heiligen Michales mit seinem Flammenschwert und eine an die Wand gemalte Karte der Insel besichtigen. Von der Kapelle führt ein Weg zum an der Küste gelegenen Croix de Maudez. Das steinerne Kreuz wurde im 18. Jhd. zum Schutz der Seefahrer an dieser Stelle aufgestellt und erinnert an den Mönch Maudez, der 570 ein Kloster auf einer Nachbarinsel errichtete. Etwas unterhalb der Chapelle de St. Michelle liegt ein kleiner See, der durch eine Sperrmauer vom Meer abgetrennt wurde. Durch das in der Sperrmauer eingelassene Wehr strömte früher das Wasser in bzw. aus dem See und trieb dabei eine Gezeitenmühle, die Moulin de Birlot an.

Wenn Sie die Pont Vauban genannte Brücke Pont ar Prat zu Nordinsel überqueren nimmt die Häuserdichte ab und die Landschaft wird etwas rauer. Als erstes fallen die Sémaphore und der 1862 erbaute Leuchtturm Rosédo in der Mitte der Insel auf. Er hat eine Reichweite von 37 km und gehört zu einer Kette von Leuchttürmen in der Nordbretagne zwischen Cap Fréhel und den Sept-Iles. An der Nordostspitze der Insel steht der Leuchtturm Le Paon auf den roten Granitfelsen. Er wurde 1949 wieder aufgebaut und bietet einen wunderbaren Blick auf die zerklüftete Nordküste.

Die größte Apaganthensammlung (Schmucklilien) findet man in der Inselgärtnerei Pepinière. Neben den typischen Exemplaren mit ihren dunkelblauen Blüten gibt es hier noch viele andere Farben zu bestaunen. Auch Pflanzen zum Mitnehmen oder verschiedene Blumensamen sind ein beliebtes Souvenir der Insel.

Auf der Île de Bréhat scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Mildes Klima, Farben, Landschaften...

Lassen Sie sich von der Magie der Blumeninsel verzaubern.

Douarnenez



Die hübsche, dem Meer zugewandte Stadt Douarnenez darf stolz auf vier Häfen sein und auf die Tatsache, dass Kommissar Dupin hier bereits ermittelte. In Douarnenez lässt sich zwischen belebten Kais und den Gassen mit Werkstätten und Fischerhäusern eine besondere Atmosphäre genießen. Der Legende nach entstand Douarnenez aus der Stadt Ys, der Stadt König Gradlons, deren Untergang durch dessen Tochter Dahut heraufbeschworen worden war. Es war aber auch ein ganz realer Handelshafen, von dem um das 16. Jhd. die Stoffe der Region verschifft wurden. Ihren größten Reichtum verdankt die Stadt jedoch dem Fischfang im 19. Jhd., als Douarnenez sich zur Sardinienhochburg entwickelte. Aus dieser Zeit stammen die alten Häuser, die Kirchen in Pouldavid und oberhalb des Hafens Port du Rosmeur, die Werkstätten und die kleinen Fischerhäuser. Einst von den Aktivitäten der Fischkutter und der Konservenfabriken geprägt, sind die farbenfrohen Fassaden der Kais heute von Cafés und Restaurantterrassen gesäumt.

Nur wenige Meter Wasser trennen die Gezeiteninsel Île Tristan bei Flut vom Land. Bei Ebbe ist die Insel vor dem Ufer von Douarnenez gut zu Fuß zu erreichen und bietet einen schönen Blick auf das Zentrum der Stadt. Trotz ihrer relativ geringen Ausdehnung von ca. 250 x 500 Metern beherbergt die Île Tristan eine Reihe von Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören eine alte Sardinienfabrik, der Lecuhturm Phare de l'Île Tristan, die Befestigungsanlage Napoléon III., ein botanischer Garten sowie das herrschaftliche „Maison Richepin“.

Seinen Namen trägt das Eiland vom sagenhaften Helden aus der keltischen Sage aus „Tristan und Isolde“. Der Legende nach haben sich die berühmten epischen Figuren auf dieser Insel unsterblich ineinander verliebt.

Am Quai du Port-Rhu gibt es im Schifffahrtsmuseum authentische Boote und Segelschiffe aus der ganzen Welt zu bestaunen. Einige schaukeln an der Ufermauer und sind begehbar, andere stehen als Ausstellungsstücke in den Hallen des Museums. Unter den Objekten befinden sich Wasserfahrzeuge aus allen Epochen und Teilen der Welt, etwa nußschalenartige Gefährte aus der Frühzeit, ein Fischfänger aus Norwegen oder ein kultisches Boot aus Taiwan. Wechselnde Ausstellungen sind dem Leben auf und mit dem Meer gewidmet.

Auf den Anhöhen von Douarnenez und entlang der Klippen erstreckt sich der Naturpark Plomarc'h, der bereits zahlreiche Maler inspiriert hat. Zwischen Steinen, Kiefern und Küste verbinden sich hier Naturerbe und Archäologie. In den hübsch restaurierten niedrigen Häusern waren einst die Fischer zu Hause. Die Fischkonservenfabrik Pointe de Penmarc'h beherbergt einen Verkaufsraum für Sardinen, Makrelen und Thunfisch in dekorativen Büchsen - ein ideales Mitbringsel aus Douarnenez.

Mittwoch, 05.07.2023
Ankunft: 08:00 Uhr

Douarnenez / Frankreich
Abfahrt: 20:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Douarnenez vor Reisebeginn bis spätestens 21.06.2023 gebucht werden müssen.

Locronan, eine Perle der Bretagne

DOU02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 66



Klassik

Die größte Sehenswürdigkeit in der Gegend von Locronan ist zweifellos die Stadt an sich. Wo früher Perdefuhrwerke über das Pflaster bollerten, sind heute bestenfalls Kinderwagen zugelassen. Locronan bleibt, so gut es geht, authentisch und das Zentrum ist daher autofrei.

Nirgendwo in der Bretagne sind von einem ganzen Ort so viele Bauwerke in der Substanz erhalten geblieben, wie sie vor vielen Jahrhunderten erbaut wurden - ein einheitliches und beeindruckendes Bild der einstigen Bretagne aus Granit und Schiefer als Parade-Beispiel der Bretagne Architektur. Und so geht man denn zwar vorwärts in den Ort hinein, dabei aber mit kräftigen Schritten in der Zeit zurück.

Im Sommer wenn das warme Licht der Morgensonne die alten Steine vergoldet, strahlt Locronan eine einzigartige Atmosphäre aus.

Während Ihres geführten Rundgangs sehen Sie die bezaubernden Gebäude und Fassaden, die während der Renaissance, der Blütezeit von Locronan entstanden sind. Aufgrund seiner einzigartigen Architektur war das Zentrum von Locronan einer der Hauptdarsteller in über 30 Film-Produktionen. So nahm Roman Polanski 1979 hier Außenszenen für seinen Film "Tess" mit Nastassja Kinski auf.

Alle Wege in Locronan führen früher oder später auf den Marktplatz. Der Platz mit dem herrlichen Ensemble von Gebäuden und seinem Brunnen ist das Prunkstück von Locronan. Sie werden schnell verstehen, warum Locronan so besonders ist.

Locronan ist eine alte Siedlung, deren Ursprünge bis in die Zeit der Kelten zurückreichen. Die Kelten erkoren diesen Ort zum Nemeton, einem in mehrere Stationen eingeteilten Kultweg, die die 12 Monate des Jahres symbolisieren.

Zerstörungen durch Kriege und Katastrophen oder Umbaumaßnahmen haben die Granithäuser im historischen Inneren des Ortes komplett verschont. So darf sich Locronan für eines der vollständigsten mittelalterlichen Ensembles in der Bretagne, ja in ganz Frankreich, rühmen. Mit den schmucken Häuschen und der Kirche als Mittelpunkt gehört es zu Recht zu den schönsten Dörfern Frankreichs.

Am Rande des Marktplatzes steht die Kirche Saint-Ronan und die daran anschließende Chapelle du Pénity, die Sie beide besichtigen können. In der Kirche lässt sich auf Bildern die Legende des Heiligen Ronan nachverfolgen. Der Mönch aus Irland kam im 7. Jhd. barfuß und in Begleitung eines Engels in die Bretagne. In der Nähe von Locronan lebte er als frommer und wundertätiger Eremit. Ihm zu Ehren findet alle 6 Jahre im Juli eine spezielle Wallfahrt, die Troménie, statt, denn er prägte die

Stadt nachhaltig. Kirchenfahnen und blau-goldene Gewänder gehen der Prozession voraus und führen den 12 km langen Weg des einstigen Nemeton entlang.

Im 11. Jhd. christianisiert der Heilige Ronan den Ort und gründet die Stadt. Diese nennt sich von nun an Locronan. Der bretonische Name bedeutet "Ort des Ronan".

Ab dem 14. Jhd. gelangt sie dank der Segeltuchweberei zu Reichtum und Schönheit. Der mit allen großen Flotten begründete Handel bringt großen Wohlstand und wunderschöne Granithäuser mit sich. Mauern, die ihrer Herkunft treu geblieben sind.

Auch die Nachbarstraßen werden von hübschen Bauten gesäumt, und an den Geschäften hängen traditionelle Ladenschilder. Die hier ansässigen Bäckereien bieten den unwiderstehliche Kouign-Amann-Kuchen an.

Nach Ihrem geführten Rundgang haben Sie noch Freizeit um durch diesen malerischen Ort zu schlendern bevor es anschließend wieder zurück zu MS Ocean Majesty geht.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaft Bretagne, Locronan, St Ronan Kirche (I) Penity Kapelle (I).



Moderat: Der geführte Rundgang dauert ca. 90 Minuten und führt über Kopfsteinpflaster. Daher für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Im an Schönheiten reichen Süden der Bretagne ist Locronan eine echte Perle. Locronan hat es mit ganz wunderbaren Argumenten geschafft, in den exklusiven Club der ‚Besonders malerischen Orte‘ der Bretagne und der „Schönsten Dörfer Frankreichs“ aufgenommen zu werden.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 03.

Die wilde Natur der Bretagne - Landschaftsfahrt

DOU01

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 69



Panorama



Natur

Ihr Ausflug führt Sie durch die wundervolle Landschaft entlang der bretonischen Küste Richtung la Pointe du Van, einem felsigen Kap auf Cap Sizun im Westen der Bretagne. Genießen Sie während der Fahrt die herrliche Aussicht auf die Bucht von Trépassés.

Ihr erstes Ziel ist die Pointe du Raz, ein Meisterwerk der Natur, das gegenüber der ungestümen Raz de Sein liegt. Das Finistère trägt seinen Namen zu Recht. Die Erde endet mit einer Reihe von Kaps und Felsvorsprüngen, die dem offenen Meer trotzen. Die Höhepunkte dieser Küste sind die legendären Landspitzen Pointe du Raz und Pointe du Van. Hinter den weiten Küstenlandschaften offenbart das Hinterland einen freundlichen Charakter.

Nach einem kurzen Spaziergang zwischen Land und Ozean bei dem Sie ein gewaltiges Panorama entdecken können erreichen Sie den Aussichts-

punkt. Die hohen Küstenwände bedecken das Land, welches den Fluten und den Winden ausgesetzt ist. Die als „Grand Site de France“ klassifizierte Pointe du Raz gehört wohl zu den bekanntesten Naturschönheiten der Finistère und erreicht eine Höhe von etwa 70 m. Von Wind und Wellen geformt, lohnt sie alleine die Reise in diese Region. Ihr gegenüber thront der 1887 in Betrieb genommene und 1995 automatisierte viereckige Leuchtturm auf dem Inselchen La Vieille. Neben ungezähmten Felsen und einem smaragdgrünen Meer kann man den Blick auf die Insel Sein und bei klarem Wetter den Leuchtturm Ar Men bewundern. Ein weißes Haus in der Heide, eine mit Flechten verzierte Kapelle, ein Mini-Hafen am Fuß einer Granitklippe ... Entlang der Klippen eröffnen versteckte Pfade überraschende Aussichten.

Das Kap ist auch der Lebensraum vieler Vögel, darunter die berühmte Lachmöwe. Seit 1996 geschützt, bewahrt die Pointe du Raz das Ökosystem dieser Arten.

Die Landschaft der Bretagne lebt von ihren beeindruckenden Kontrasten: Man findet hier Regionen, die mit ihren schroffen Küsten an Irland und Schottland erinnern. Wenig später denkt man, man sei am Mittelmeer auf Korsika und ist von Palmen und dichten Pinienwäldern umgeben. Diese Vielseitigkeit der Bretagne wird durch den extremen Tidehub unterstrichen, welcher weltweit der zweitgrößte ist. Ein und derselbe Ort sieht somit morgens bei Ebbe völlig anders aus als abends bei Flut.

Durch die wilde Landschaft der Bretagne geht es anschließend zu Ihrem nächsten Ziel nach Audierne an der Südküste der Halbinsel Cap Sizun, für Kenner eine der schönsten Gegenden der gesamten Bretagne. Audierne ist eine Stadt, die im Sommer ihren Charme erst zu richtig entfaltet. Dann zeigt sich der Hafen im Zentrum von seiner bunten und lebhaften Seite. Die Fischer bieten frischen Fisch und Meeresfrüchte aus den Fluten des Atlantiks. Fischfang spielt trotz des verlockenden Angebotes heute nicht mehr die Rolle vergangener Jahre, heute dominieren Yachten die Marina. Im Hafenbecken in der Mündung des Flusses Goyen rasten Segler und Motorboote vor oder nach der Umrundung des berühmten, weil sturmumtosten Pointe du Raz.

Genießen Sie hier etwas Freizeit und die Atmosphäre dieser typisch bretonischen Stadt bevor Ihr Ausflugsbus Sie durch die ganz besondere Landschaft der Bretagne wieder zurück nach Douarnenez fährt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt, Pointe du Van, Bucht von Trépassés, Pointe du Raz (F), Audierne.



Leicht: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten bedingt geeignet. Vom Parkplatz führt ein ca. 15-minütiger Spaziergang zum Aussichtspunkt Pointe du Raz.

Den Weg in Audierne können Sie selbst bestimmen.



Finis Terrae - „Ende des Landes“ sagten die Römer, nachdem sie Gallien erobert hatten und auf die wilde und raue bretonische Küste hinabschauten. Auch wenn wir heute wissen, dass die Bretagne nicht das Ende der Welt ist, so ist der Name trotzdem passend für diese mystisch anmutende Region.



Keine Kombination möglich.

Landschaftsfahrt & Wanderung auf der Halbinsel Crozon DOU03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 85



Aktiv



Natur

Die Halbinsel Crozon im Westen ist ein einziges Naturerlebnis. Eingefasst von der Rade de Brest im Norden und der Baie de Douarnenez im Süden liegt die Halbinsel Crozon im äußersten Westen der Bretagne. Mit unzähligen Buchten, kilometerlangen Stränden und herrlichen Wanderstrecken durch die Landschaft des Naturparks Parc Naturel Régional d'Armorique und den Meeres-Naturpark Iroise gehört Crozon zu den authentischsten Urlaubsgebieten der Bretagne.

Was hier auffällt, ist die Kraft der Gegensätze. In windgepeitschten Gebieten, wo beeindruckende Klippen steil in das Meer ragen, spüren Sie die Kraft der Elemente und tanken belebende frische Seeluft. An den geschützten Stellen ist die Atmosphäre ganz anders: Kiefern, Heidelandschaften, und Bäche mit kristallklarem Wasser.

Ihr Ausflug beginnt mit einer gemütlichen Busfahrt durch die wildromantische Landschaft nach Camaret. Das Dorf ist bekannt für seinen hübschen Hafen und die charmanten Steinhäusern mit blauen Fensterläden. Von hier aus starten Sie Ihre rund 90-minütige Wanderung. Diese bietet Ihnen derart viele Naturschauspiele, dass es schwer fällt sich zu entscheiden wohin man den Blick wenden soll. Zu Ihrer Linken liegt die Bucht von Douarnenez, zu Ihrer Rechten erblicken Sie die Inseln Molène und Ouessant und direkt gegenüber die Pointe du Van und die Pointe du Raz sowie die Insel Sein.

Sie sehen während Ihrer Wanderung auch den vielbesuchten Aussichtspunkt Pointe de Pen-Hir, einer der Top-Sehenswürdigkeiten der Bretagne. Im Hintergrund befindet sich eine Reihe niedriger Felsen, die als Tas de Pois (Erbsenhaufen) bezeichnet werden. Die sechs Felsen ragen markant und eindrucksvoll vor der Pointe de Pen Hir aus dem Mer d'Iroise heraus.

Auf Ihrem Weg kommen Sie auch an den Steinreihen von Lagatjar vorbei. Sie soll ursprünglich aus bis zu 400 Steinen bestanden haben, so dass die Gesamtlänge des Hauptbauwerkes früher 600 m erreichte. Die Steinreihe von Lagatjar bei ist eine ganz wesentliche Megalithenstätte und stammt von 2500 v.Chr. Damit ist sie ebenso alt wie die Anlage von Carnac. In nächster Nähe des Meeres stehen hier etwa 60 Steine in einer 200 m langen Reihe. Im rechten Winkel dazu stehen zwei Reihen von Menhiren. Auf Ihrem Rückweg nach Camaret sehen Sie noch den Vauban-Turm mit seinen 11 Geschützen. Er war einst von einem Graben mit Zugbrücke und einer Ummauerung umgeben und schützte die Bucht von Camaret. So konnte die Batterie während der Schlacht von Camaret am 18. Juni 1694 erfolgreich zurückschlagen.

Genießen Sie noch ein wenig Freizeit in diesem hübschen Dorf bevor Sie anschließend wieder mit dem Bus zurück zu MS Ocean Majesty fahren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Halbinsel Crozon, Camaret, Pointe de Pen-Hir, Tas de Pois, Steinreihen von Lagatjar, Vauban-Turm.



Entsprechendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe sind unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.



Moderat/Anstrengend: Die Landschaftsfahrt nach Camaret dauert ca. 90 Minuten pro Weg. Die Wanderung dauert ca. 90 Minuten.



Natürliche Landspitzen, schroffe Kaps, türkisfarbene Gewässer: Die Halbinsel Crozon, ein Land der Gegensätze, bietet eine idyllische Umgebung für Wanderer.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 02.



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Es wird empfohlen, rechtzeitig zu buchen.

LORIENT



Lorient ist eine untypische bretonische Hafenstadt im Süden der Bretagne, die einst ein bedeutender Handelsstützpunkt der französischen Ostindien - Kompanie war und heute zu den bedeutendsten Fischereihäfen Frankreichs gehört. Eine Blütezeit erlebte die Stadt an der bretonischen Südküste im 17. Jhd. als Hauptstützpunkt der französischen Ostindien - Kompanie . Der Hafen war ein bedeutender Warenumschlagsplatz für Güter, die aus den französischen Kolonien in Indien, China und Südostasien stammten. Gold, Seide und Gewürze aus dem Orient wurden in Lorient entladen und brachten der Stadt den Namen L'Orient ein. Als Frankreich zum Ende des 18. Jhd. die meisten Kolonien im Orient verlor, verschwand die Ostindien-Kompanie und im Jahr 1770 wurde der Warenumschlagsplatz vom Staat übernommen. Lorient wurde von der Geschichte hart getroffen. Zwischen 1941 und 1943 errichteten die deutschen NS-Truppen hier eine U-Boot-Basis - genauer gesagt: Eine riesige Bunkeranlage , die größte Festungsanlage der Welt, die im 20. Jhd. gebaut wurde. Alliierte Luftangriffe hatten im Jahr 1943 die deutschen U-Boot -Bunker zum Ziel. Dabei wurde nahezu das komplette Stadtgebiet von Lorient zerstört. Nach dem Krieg erfolgte der Wiederaufbau der Hafenstadt mit einem modernen Stadtbild. In den Straßen stehen von den Bombardements verschonte Jugendstilhäuser aus den 1930 er Jahren neben Nachkriegsbauten mit moderner Ästhetik , ansonsten ist von der historischen Bausubstanz nichts mehr erhalten . Heute zeigen sich die Bunkeranlagen friedlich und mit hellen Glasfronten: Sie beherbergen ein Museum, das Unterwasserfahrzeugen und dem U- Boot „Flore“, das besichtigt werden kann. Im Ortszentrum wurde ein Luftschutzbunker geöffnet , um an die schweren Zeiten des Zweiten Weltkriegs zu erinnern.

Anders als die vielen malerischen bretonischen Städte mit ihrem oft mittelalterlichen und geschichtsträchtigen Flair zeigt das Stadtbild von Lorient daher keine weit zurückreichende Geschichte.

Was die Stadt selbst an Schönheiten für den ein oder anderen vielleicht vermissen lässt, bietet dafür die Umgebung von Lorient. Ausflüge nach Quimper , der Hauptstadt des Finistère und eine der sieben alten Bischofsstädte der Bretagne oder nach Concarneau , einem Juwel von einer Stadt, deren Altstadt wie eine Halbinsel im Meer unterlegt und von Festungsmauern umgeben ist sind nur eine der vielen Möglichkeiten . Eines der Highlights ist die größte Megalithen Anlage der Welt: Carnac und seinen Steinreihen, denen eine besondere Kraft innewohnt. Rund um die Steinreihen gibt es viel Mystisches zu entdecken.

Kulinarikfans sollten auf keinen Fall eine Austernverkostung verpassen, denn tatsächlich ist die Auster aus der Bretagne die einzig wahre in Frankreich. Wild vorkommende Austern von den Küsten der Bretagne

verspeisten schon die Gallier und Römer. Und die Römer waren es dann auch, die begannen, eine Austernzucht mit von Menschen gepflegten Austernkulturen anzulegen.

Als neue, im 17. Jhd. gegründete Stadt birgt Lorient Stücke der Weltgeschichte in seinem Erbe und in seinen Landschaften. Herrenhäuser, Strände und Kais erzählen von der Eroberung Indiens, der Hochseefischerei, dem Zweiten Weltkrieg, dem Aufschwung der Hochseeregatten und dem wiederentdeckten Stolz der keltischen Nationen. In der Umgebung von Lorient tauchen Sie tief in die Geschichte ein. Von gestern bis heute erzählt Ihnen die Umgebung von Lorient Geschichte und Geschichten, die Sie bei Ihrem Aufenthalt entdecken können.

Donnerstag, 06.07.2023

Lorient / Frankreich

Ankunft: 09:00 Uhr

Abfahrt: 20:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Lorient:
an Bord: 03.07.2023*

Concarneau - künstlerisches und architektonisches Kleinod LOR02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 63



Klassik



Aktiv

Diesem Juwel von einer Stadt, deren Altstadt wie eine Halbinsel im Meer unterlegt und die von Festungsmauern umgeben ist, kann man schwerlich widerstehen. Entfernt man sich von ihren Wehrgängen und Gässchen, offenbaren sich immer wieder neue Kostbarkeiten. Der Anker, mit dem die Ville-Close seit einem halben Jahrhundert an dem Festland festhält gehörte einst zur „Great Eastern“, einem Passagierschiff. Auf der Sonnenuhr unter dem Glockenturm ist die geheimnisvolle Nachricht zu lesen: „Tempus fugit velut umbra“. Die Zeit flieht, wie auch der Schatten. Bei Ihren geführten Rundgang durch die Stadt haben Sie die Zeit durch die engen Gassen der Altstadt zu flanieren. Hinter so mancher Wegbiegung erwartet ein atemberaubender Ausblick. Ein Blickfang sind beispielsweise die Kanonen der „Venus“. Die 1780 in Saint Malo vom Stapel gelassene Fregatte wurde im Kampf gegen die englischen Korsare eingesetzt. Sie lief auf Grund, ihre Mündungsaufsätze versanken und wurden vergessen, bis ein Taucher sie zweihundert Jahre später entdeckte.

Vauban, dem später zum Maréchal de France ernannten Architekten des Königs Louis XIV, lag die Festung Concarneau besonders am Herzen. Nach ihm wurde die Hauptverkehrsstraße benannt, was angesichts des Genies dieses Baumeisters nur recht und billig ist. Auch Kardinal Richelieu war ein Verteidiger der Stadt, denn unter Louis XIII widersetzte er sich dem Willen der Stände der Bretagne, als sie die Stadtmauern einreißen lassen wollten, weil deren Unterhalt ihnen zu kostspielig schien.

Ein wenig weiter hinten befindet sich die „Porte des Larrons“ (Tor der Diebe). Es heißt, dass durch diese Tür verurteilte Verbrecher zum Galgen geführt wurden.

Die Stadtmauern haben den unzähligen Anstürmen militärischer und finanzieller Art standgehalten und schützen auch heute noch die Altstadt. Heute steht die Altstadt, Heimat vieler Künstler mitsamt den Stadtmauern unter Denkmalschutz.

Nach dem Rundgang haben Sie noch etwas Freizeit und können das Flair dieser Stadt genießen. Dann wird es Zeit in den Hafen nach Lorient und an Bord von MS Ocean Majesty zurückzukehren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Concarneau, geführter Rundgang.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten ist dieser Ausflug aufgrund des Rundgangs (ca. 80 Minuten) nicht geeignet.



Die Festungsstadt Concarneau ist ein architektonisches Kleinod.



Keine Kombination möglich.

St. Goustan & die Megalithen von Carnac

LOR05

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 65



Klassik

Es gibt sie, diese Plätze, an denen die Zeit stehen zu bleiben scheint. An denen der Wind plötzlich eine Spur intensiver bläst und die Kiefern würziger duften. Carnac ist so ein Platz. Dieser berühmte Ort in der Bretagne, in dem Tausende von Steinen in einer Reihe aufgestellt worden sind. Die 7000 Jahre alten Steinreihen von Carnac sind als Zeugnis der europäischen Vorgeschichte in der ganzen Welt bekannt. Das Besondere an den Megalithen von Carnac ist ihre unglaubliche Anordnung in gleichmäßig angelegten Reihen. Allein die beiden wichtigsten Stätten, Méneac und Kermario, zählen etwa 3000 Menhire. Die Steinreihen ziehen sich über fast 4 km. Sie entstanden in der Jungsteinzeit, dem Zeitalter der „polierten Steine“ von etwa 5000-2000 v. Chr. Die größten dieser beeindruckenden Gebilde sind 6 m lang und wiegen bis zu 40 Tonnen.

Ganz geordnet stehen sie da, wie Soldaten in einer Reihe, eine riesige Armee der Steine. Vielleicht waren es ja einst Soldaten, so jedenfalls erzählt es eine der vielen Sagen. Es ist eine christianisierte Sage, die berichtet, dass der Heilige Cornelius im 3. Jhd. als Christ und Bischof in Rom verfolgt wurde und nach Frankreich geflohen ist. In der Bretagne war ihm die römische Armee auf den Fersen. Dem Heiligen blieb nichts anderes übrig, als einen Fluch auf die Römer zu werfen, woraufhin die Legionäre versteinerten. Andere Erzählungen berichten, dass die Steine an speziellen Tagen zu Leben erweckt werden und dann tanzen und sogar an einem Fluss trinken. In der Weihnachtsnacht, so erzählt man sich, sollen die Menhire von Carnac heimlich im Meer baden. Es gibt viele Legenden um die Steine, eine aber haben sie alle gemein: Die Steine von Carnac sollen eine heilende Wirkung haben und die Fruchtbarkeit fördern. Bis heute besteht der Glaube, dass ein Besuch von Carnac oder spezieller Menhire rund um den Ort, unerfülltem Kinderwunsch ein Ende macht und mit Nachwuchs belohnt. Von Carnac geht eine unglaubliche Ruhe, Kraft und auch Langsamkeit aus. In die Welt der Steinwesen einzutauchen bedeutet auch immer, einige Gänge herunterzuschalten und sich der Beständigkeit und der eigenen Ruhe zu besinnen.

Dieser Ausflug wird zu einer Zeitreise. Sie beginnt mit einer Fahrt durch Lorient, das auch die „Stadt der fünf Häfen“ genannt wird. Der Bus bringt Sie in rund 60 Minuten nach Carnac wo Sie bei einem geführten Rundgang die mystischen Steinreihen bewundern können.

Im Anschluss fahren Sie über La Trinité Sur Mer nach St. Goustan, eine Pilgerhochburg mit einem charmanten geschichtsträchtigen Hafen. Mit seinen kopfsteingepflasterten Gassen, einer Steinbrücke, Fachwerkhäusern aus dem 15. und 16. Jhd. und belebten Kais werden Sie sich hier bei einem individuellen Bummel wie zurück in die Vergangenheit versetzt fühlen. Der Place Saint Sauveur und der Franklin-Kai sind das ganze Jahr über belebt. Der Hafen ist Schauplatz eines guten Lebens voller Feste.

Man erzählt sich Geschichten von Matrosen und Schätzen und Kunstliebhaber können sich von den originellen Werken der Künstler in der Rue du Chateau in Versuchung führen lassen.

Nach Ihrem Bummel durch die Stadt bringt Sie der Bus in einer ca. 60-minütigen Fahrt wieder zurück zum Hafen und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Megalithen von Carnac, St. Goustan.



Moderat: Aufgrund der Gehstrecken auf unebenem Gelände für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet.

Den Aufenthalt in St. Goustan können Sie individuell gestalten.



Die größte Megalith-Anlage der Welt reiht sich in der Bretagne auf: Carnac und seinen Steinreihen wohnt eine besondere Kraft inne. Rund um die Steinreihen gibt es viel Mystisches zu entdecken.



Keine Kombination möglich.

Geheimnisvolle Insel St. Cado & Austernverkostung LOR04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 76



Klassik



Kulinarik

Zahlreiche Buchten, Sandstrände, zerklüftete Steilküsten und weit ins Meer ragende Felsvorsprünge prägen die unverwechselbare bretonische Landschaft. Und genau in dieser herrlichen Landschaft befindet sich die Insel St. Cado am Ria Étel.



Malerische Dörfer und beeindruckende Küstenstraßen machen die Halbinsel im Westen des französischen Festlandes zu einem ganz besonderen Ausflugsziel. Im Norden grenzt sie an den Ärmelkanal und die Süd- und Westküste ist vom tosenden Atlantik umgeben. Der Ria Étel ist ein von mehreren Wasserläufen durchzogener Meerbusen. Das Binnenmeer erstreckt sich über eine Fläche von 22 km² und liegt zwischen den Städten Lorient und Vannes. In der Bucht des Ria Étel sind viele Inselchen angesiedelt und die Mündung wird durch die Treibsandbank „Barre d'Étel“ verschlossen. Austernzuchten, Halbinseln, Moorlandschaften, Dünen, naturbelassene Strände und charmante kleine Buchten, in denen bunte Boote anlegen und im Takt der leichten Wellenbewegungen hin und herschaukeln fügen sich zu einer Postkartenidylle von ungewöhnlicher Schönheit zusammen. Sie werden von der Vielfalt ihrer Landschaften verzaubert sein. Hier ändert sich das Landschaftsbild in Abhängigkeit vom Lichteinfall und den Gezeiten ständig. Ein Charme, dem man einfach erliegen muss.

Die winzige Wohnsiedlung besteht aus malerischen Fischerhäusern und einer scheinbar unberührten Landschaft. Zahlreiche Reiher, Kormorane,

Austernfischer, Strandläufer und Seeschwalben lassen sich hier beobachten. Die Gegend ist besonders für ihre Austernzuchten bekannt und anlässlich Ihres Besuchs werden Sie die berühmte Étel-Flussauster verkosten. Sie ist der Stolz der Region. Neben diesem kulinarischen Highlight werden Strandaustern sowie Mies- und Herzmuscheln angeboten. In früheren Zeiten war das Dorf Étel der bedeutendste Thunfischhafen des Atlantiks. In Erinnerung an diese ruhmreiche Vergangenheit wird jeden Sommer das traditionelle Thunfischfest begangen.

Der Legende nach wollte St. Cado, einer der sieben Heiligen der Bretagne eine Brücke bauen, um die Insel Ria d'Étel mit dem Land zu verbinden. Aber aus Mangel an Mitteln wurde er eines Tages vom Teufel besucht mit dem er einen Pakt schloss. Der Teufel bot ihm seine Hilfe an im Austausch für die erste Seele, die die Brücke überqueren würde. Der Heilige Cado akzeptierte und der Dämon schuf in einer Nacht die Steinstruktur. Am frühen Morgen zog St. Cado eine Katze über die Brücke. Der Teufel hatte dies nicht erwartet, aber musste sich dem Versprechen fügen.

Entdecken Sie diese geheimnisvolle Insel, die durch die legendäre Steinbrücke verbunden und zu Fuß erreichbar ist. Hier finden Sie charmante kleine Fischerhäuschen, eine Kapelle und einen Kalvarienberg. Auf dem zentralen Platz steht eine prächtige romanische Kapelle, die dem Heiligen Cado geweiht ist und von Mönchen im 12. Jhd. erbaut wurde. Bewundern Sie das berühmte kleine Haus mit blauen Fensterläden auf der felsigen Insel, einstiges Wohnhaus eines Austernzüchters und seiner Familie. Das jetzt unbewohnte Haus lädt zum Träumen ein und macht Lust, hier einen Sommerurlaub zu verbringen. Sie werden sicherlich einige Maler oder Fotografen sehen, die die Landschaft und die Geschichte dieses kleinen Fleckchens Erde verewigen, das zu einer regelrechten Postkartenidylle der Bretagne geworden ist.

Mit dem Bus fahren Sie weiter nach St. Philibert. In dieser herrlichen Umgebung im südlichen Morbihan erwartet Sie eine wunderbare Möglichkeit, Meeresfrüchte oberhalb der Zuchtbecken direkt vom Erzeuger zu genießen. Seit 1961 werden hier flache Austern und gewölbte Felsenaustern gezüchtet. Venusmuscheln, Herzmuscheln, Taschenkrebse, Kaisergranat und Räucherfisch vervollständigen das Angebot, bei dem ganz einfach die Qualität dieser Schätze des Meeres im Mittelpunkt steht. Nach einer Führung durch die Austernfarm und einer Verkostung von 6 Austern mit einem guten Glas Weißwein treten Sie wieder die Rückreise zu MS Ocean Majesty an.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Rundgang St. Cado, St. Philibert, Austernfarm.



Rundgang durch die Austernzucht, Verkostung von 6 Austern, 1 Glas Weißwein.



Moderat: Aufgrund der Gehstrecken auf unebenem Untergrund ist der Ausflug für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Bei einem Aufenthalt in der Bretagne gehört zweifellos der Genuss von Meeresfrüchten. Und wenn man sich direkt beim Erzeuger zu Tisch setzt, ist dies die beste Möglichkeit, dabei gleichzeitig den Blick auf das Meer bewundern zu können. Frische Austern, begleitet von einem kühlen Glas Weißwein zum Anstoßen - einfach paradiesisch.

Die gesamte Ria lädt zur Besinnlichkeit ein. Hier fühlt man die allgegenwärtige Harmonie zwischen Mensch und Natur.



Keine Kombination möglich.

Belle Île



Freitag, 07.07.2023

Ankunft: 06:00 Uhr

INDIVIDUELLER LANDGANG

Belle Île / Frankreich

Abfahrt: 12:00 Uhr



Die im Süden der Bretagne gelegene Insel Belle Île macht ihrem Namen alle Ehre und strahlt einen hinreißenden Charme aus, der Sie verführen wird. Dank einer großzügigen Natur mit intakten Mooren und Dünen, Kaps, Granitspitzen, Klippen, felsigen und geschützte Buchten mit Sand- und Kieselstränden ist der Name wahrlich passend gewählt und spiegelt ein Landschaftsmosaik der schönsten Art.

Und was angeblich den Deutschen ihr Sylt ist, soll den Franzosen die Belle Île en Mer sein, "die schöne Insel im Meer".

Belle Île ist 20 km lang und 9 km breit und bietet eine beeindruckende natürliche Schönheit und überraschende Landschaften im Wandel der Gezeiten und Jahreszeiten und ein Paradies für Steilküstenliebhaber mit südlichem Flair. Bis zu 55 m ragen die Felsen an der Atlantikseite aus dem Meer fast senkrecht nach oben, bei sonnigem Wetter eine Faszination pur für Farbspiele der engen Buchten mit vielfach türkisfarbenen Wasser wie in der Südsee. Bei Sturm wiederum die gepeitschten Wasserböen an den Felsen. Die Insel wartet mit 58 Stränden auf, darunter felsige Buchten mit türkisfarbenem Wasser sowie lange Strände mit feinem Sand.

Im Herbst 1886 entdeckt der berühmte Maler Claude Monet die „schöne Insel“ für sich und malt insgesamt 39 Bilder auf Belle Île. Insbesondere die wilde Westküste mit ihren zerklüfteten Klippen und die von Sonne, Meer und Wolken aufgeführten Lichtspiele beeindrucken den Künstler. „Das Meer ist unglaublich schön und voller fantastischer Felsen“, schwärmt Claude Monet. Auch bei Sturm und Hagel stellt er seine Staffelei an der Küste auf. Seine Lieblingsmotive sind die Felsspitzen in Port Coton. Aus Matisse war von der Schönheit dieser Szenerie hingerissen.

Nicht weit davon entfernt kann man die 213 Stufen des Leuchtturms Goulphar hinaufsteigen, um Belle Île aus der Vogelperspektive zu erleben. Spazieren Sie entlang der Kais mit ihren adretten farbigen Häusern. Schlendern Sie durch den Hafen und die Straßen der Altstadt von Palais, ehe Sie sich an die Entdeckung der Vauban-Zitadelle machen. Dorthin gelangen Sie über die Tür des Wohnturms. Das Gebäude ist beeindruckend. Folgen Sie dem Wehrgang, von dort aus haben Sie einen bezaubernden Blick über den Hafen.

Im Nordwesten begeistert die Landspitze Pointe des Poulains. Dieses wilde Kap wurde durch die Schauspielerin Sarah Bernhardt berühmt, die sich Ende des 19. Jhd. hier niederließ. Ihr Anwesen kann heute besichtigt, denn seit 2007 steht es Besuchern offen.

Lassen Sie sich von von Belle Île einem unübersehbaren Juwel in der südlichen Bretagne und ihrer wilden Küste verzaubern, diesem kleinen Stück Land auf dem Ozean, das im Morgenlicht in allen Farben funkelt. Mehr als genießen kann man diese grandiose Landschaft im milden Klima des Golfstromes einfach nicht - egal bei welchem Wetter.



Île d'Yeu

Nur 10 km lang und maximal 3,7 km breit versteckt sich eine ganz besondere Insel im Atlantik. Ihr Name: Île d'Yeu. Ein Eiland, 18 km weit von der Küste der Vendée entfernt, und Lichtjahre von der Hektik des Alltags. Statt Hochhäusern, Betonbauten und architektonischen Experimenten dominieren weiß gestrichene Häuser mit bunten, meist blauen Fensterläden und rot gedeckten, niedrigen Dächern, deren Ziegel mit Zement befestigt sind, um den winterlichen Stürmen zu trotzen.

Die ganze Insel strahlt eine Ruhe und zufriedene Behaglichkeit aus, die sich wie ein warmer Mantel um stressgeplagten Besucher legt.

In der Heckenlandschaft der Bocage und den kleinen Wäldern der Insel verstecken sich die Häuser reicher Pariser, die mit dem Helikopter oder Kleinflugzeug aus der Hauptstadt anreisen.

Entsprechend ihrer atlantiknahen Lage am Westrand des europäischen Festlandes hat die Île d'Yeu ein ausgesprochen ozeanisches Klima mit relativ milden Temperaturen. Schnee und Frost treten nur selten auf, die Sommer sind mäßig warm.

Die Insel der Tunfischfischer lebt heute vorwiegend vom Tourismus, einzig verwildertes Korn und Windmühlen erinnern noch daran, dass einst auch Hafer und Weizen auf der Insel angebaut wurden.

Über die ganze Insel verstreut stehen Dolmen und Menhire, die auf eine Besiedelung bereits zur Steinzeit hinweisen. Lateinisch hieß die Île d'Yeu Insula Oya. Im Mittelalter bewirtschafteten Mönche die Insel. Während des Hundertjährigen Krieges fiel die Insel zunächst an die englische Krone, wurde dann aber im Jahre 1785 von Frankreich zurückerobert. Während des Zweiten Weltkriegs war die Île d'Yeu in der Hand der deutschen Wehrmacht, die Bunkeranlagen und Beobachtungsposten errichtete. Heute sind sie, wie das majestätische Vieux-Château an der Westküste, Ruinen inmitten einer malerischen Natur mit Dünen, Heideflächen und Tausenden von Seevögeln, die hier rasten und brüten.

Auf der Insel gibt es zudem eine Zitadelle aus dem 19. Jhd. die ein gezielt angelegter Wald tarnt. 1940 waren dort 125 Kommunisten interniert. Später dient der Bau als Gefängnis. Zum Gefängnis auf Lebenszeit wurde die Insel auch für einen Mann, der während des Zweiten Weltkriegs mit den Deutschen kollaboriert hat: Marschall Philippe Pétain. 1951 starb der Chef des Vichy-Régimes in der Verbannung. Auf dem Friedhof hoch über Port-Joinville fand er seine letzte Ruhestätte.

Genießen Sie bei Ihrem Aufenthalt den Charme der wilden Küste mit ihren schroffen Klippen, die vom furchterregenden alten Schloss der Ile d'Yeu überragt werden. Das Prädikat „Naturschutzgebiet“ macht die Insel zusätzlich zu einem Paradies für alle Wanderbegeisterten.

Freitag, 07.07.2023
Ankunft: 17:00 Uhr

Ile d'Yeu / Frankreich
Abfahrt: 22:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Ile d'Yeu:
an Bord: 03.07.2023*

Entdecken Sie den historischen Stadtkern zu Fuß IDY01

Beginn: nachmittags
Dauer: ca. 1 Std.
Preis: € 35



Klassik

Bei einem gemütlichen Stadtrundgang können Sie sich vom Charme der kleinen Insel selbst ein Bild machen und die Geschichte und die Traditionen der Insel entdecken, die als idyllisches Eiland begeistert. Der Süden der Insel erinnert die wilde Küste an die keltischen Ländereien der Bretagne und Irlands. Die Landschaft ist von zahlreichen Kaps und Schluchten gekennzeichnet. Die Klippen umgeben feine Sandstrände zwischen den Felsbuchten. Ab der Pointe des Corbeaux wird die Küste sanfter, und bietet eine Reihe von Stränden, die sich an eine Dünenlandschaft anschmiegen, die wiederum von Wäldern mit Strandkiefern und Eichen überragt werden. In unmittelbarer Nähe nisten zahlreiche geschützte Vogelarten in der Moorlandschaft.

Direkt vom Schiff aus spazieren Sie zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter in den kleinen Ort Port-Joinville. Der Hafen der Insel existiert bereits seit dem Mittelalter, wenngleich er damals viel kleiner war. Während Ihres Rundgangs durch die Stadt erzählt Ihnen Ihr örtlicher Reiseleiter vieles zur Insel und gibt Ihnen einen Überblick über die Entwicklung des Hafens und seiner verschiedenen nachhaltigen Projekte, sowie zur Landwirtschaft auf der Insel, über den Weinhandel bis hin zum Fischfang und dem Leben auf dieser kleinen Insel.

Entdecken Sie die hübschen, traditionellen Häuser und die fast versteckten Seitengassen der kleinen Stadt Port-Joinville.

Am Ende des Rundgangs haben Sie die Möglichkeit noch ein wenig in der Stadt zu verweilen und einen Spaziergang in die Natur zu machen, oder zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter wieder zurück zu MS Ocean Majesty zu laufen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Port Breton, Port-Joinville, Altstadtkern.



Modert: Der Weg führt über Kopfsteinpflaster und einige Stufen, daher für Gäste mit Geheinschränkungen nicht zu empfehlen.



Entdecken Sie die kleine Insel zu Fuß und unternehmen Sie anschließend einen individuellen Spaziergang in die Natur.



Keine Kombination möglich.

BORDEAUX



Bordeaux ist eine der größten Städte Frankreichs und dennoch zum Verlieben schön. Das hübsche Bordeaux – das auch als die „schlafende Schönheit“ bekannt ist, liegt direkt an der Pilgerstraße nach Santiago de Compostela.

Die Stadt wurde schon im 3. Jhd. vor Christus von den Römern gegründet. Bordeaux ist, das kann man ruhig so sagen, das kleine Paris. Die Weinstadt an der Garonne ist geprägt von herrschaftlichen, klassizistischen Gebäuden und nach ihrer Sanierung in den 1990er und 2000er Jahren mindestens genauso, wenn nicht sogar schöner als die französische Hauptstadt. Dabei geht es hier weniger touristisch und trubelig zu. Das Leben hier ist geprägt vom Weinanbau, der durchaus hart ist, aber eben auch eine gewisse Gelassenheit mit sich bringt, die in Paris oft fehlt. Hier sitzt man gemütlich zusammen und verkostet genüsslich den weltweit bekannten Wein aus der Region rund um Bordeaux.

Als Stadt der Künste und Kultur hat Bordeaux eine große Vergangenheit. Der Spitzname „Port de la Lune“ (Hafen des Mondes) ist zurückzuführen auf die große Kurve des Flusses Garonne im Stadtzentrum.

Architekturfans können sich vor allem an den vielen, vollständig erhaltenen Gebäuden aus dem 18. Jhd. erfreuen, einer Zeit in der Bordeaux so richtig aufblühte. Das Goldene Zeitalter verwandelte die südfranzösische Hafenstadt in eine angesehene und reiche Hafenstadt mit Wein als wichtigstes, internationales Handelsgut. Ein großer Teil der Altstadt zählt seit 2007 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Mit sage und schreibe 376 denkmalgeschützten Monumenten liegt Bordeaux knapp hinter der Weltstadt Paris. „Nehmt Versailles, mischt etwas Antwerpen dazu und ihr habt Bordeaux“, sagte schon Victor Hugo.

Prachtvolle Bauten, wohin man auch blickt, zeichnen den Charakter dieser Stadt und erstrahlen in einer unbeschreiblichen Schönheit. Es ist die Gesamtkulisse, die im ersten Moment sprachlos macht und einen dazu drängt, so schnell wie möglich alles genau unter die Lupe nehmen zu wollen. Fußläufig ist in Bordeaux so einiges zu erreichen, denn die Innenstadt ähnelt einem Freiluftmuseum.

Vom zentralen Place de la Bourse führen in nahezu jede Richtung kleine Gässchen. Von hier gelangen Sie zum Grand Théâtre, das mit seinen 12 Säulen und den Musen und Göttinnen nicht zu übersehen ist. In südwestlicher Richtung, etwa auf Höhe des Triumphbogens in einem Seitenweg, finden Sie die Kathedrale von Bordeaux. Die Kathedrale Saint-André, wie sie ursprünglich heißt, gehört zu den größten Bauten des Landes und überzeugt wahrhaftig mit einer imposanten Erscheinung.

Petit Cafés locken überall mit den für Bordeaux typischen Spezialitäten wie dem „Canelé“. Touristen und Einheimische sitzen bei einem Glas Wein zusammen und philosophieren über das Leben. Ganz egal, wohin man schaut - überall herrscht ausgelassene Stimmung und ein friedliches Miteinander. Sie finden prachtvolle Einkaufsstraßen und Läden mit lokalen Delikatessen und Süßwaren.

Selbstverständlich darf das wichtigste Highlight der Stadt nicht fehlen: Bordeaux's Wein ist in der ganzen Welt bekannt und sollte ohne Frage auf Ihrer Ausflugsliste stehen. Die Stadt ist bekannt für ihre Weinregion und produziert einige der besten Weine der Welt.

Bordeaux spiegelt in wunderbarer Weise den Geist von Frankreich wieder. Das französische „Savoir vivre“ werden Sie auf einem unserer Ausflüge in die berühmten Weingebiete entweder zur Château Margaux Appellation, zum Château Boutinet oder nach St. Émilion einer der bedeutendsten Appellationen an der Dordogne mit einem Glas Bordeaux in der Hand entdecken können.

Verschiedene Ausflüge inklusive Weinverkostung stehen zur Auswahl.

Der Ort St. Émilion, der hauptsächlich für seine großen Weine bekannt ist, darf sich aber auch mit einem sehr bemerkenswerten Architekturerbe rühmen. Die sehr charmante mittelalterliche Stadt die stolz auf einem Felsvorsprung liegt, ist mit ihren schrägen, verwinkelten Gassen und den alten Häusern ein Paradies für einen entdeckungsreichen Spaziergang. Unbedingt lohnenswert sind auch der Kreuzgang der Stiftskirche und ihre alten Grabnischen sowie die ungewöhnliche monolithische Kirche aus dem 11. Jhd. die direkt in den Felsen geschlagen wurde.

Genießen Sie den weiten Blick auf die blühenden Weinfelder und lassen Sie es sich mit den besten Weinen auf einem der größten Weinanbaugebiete weltweit einfach gut gehen.

Samstag, 08.07.2023

Ankunft: 13:30 Uhr

Bordeaux / Frankreich

Abfahrt: 22:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Bordeaux:
an Bord: 04.07.2023*

Bordeaux, ein monumentales Meisterwerk - der UNESCO- Spaziergang

BOD01

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 2 Std.

Preis: € 43



Klassik



Aktiv

Bordeaux ist eine Stadt, die begeistert. Die Innenstadt ähnelt einem Freiluftmuseum und gehört seit 2007 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Dieser geführte Spaziergang bringt Sie zu den wichtigsten kulturellen Highlights, denn am besten entdeckt man Bordeaux zu Fuß.

Bordeaux, die steinerne Stadt, enthüllt ihre Reize all jenen, die sich während der Stadtbesichtigung Zeit nehmen und den Blick auch nach oben schweifen lassen. Überall findet man Zeichen der reichen Stadtgeschichte: Steinmasken an Häuserfassaden, ein einsamer, romantischer Brunnen oder mittelalterliche Gässchen. Jedes Stadtviertel von Bordeaux hat seinen eigenen Charakter: das kosmopolitische Viertel Saint-Michel mit seinem Wochenmarkt am Samstag und dem Flohmarkt am Sonntag, sowie das alte Viertel Saint-Pierre, auch „Vieux Bordeaux“ genannt, mit seinen malerischen Gassen. Das Viertel Grands Hommes, auch „goldenes Dreieck“ genannt, mit seinen Stadtvillen und Luxusboutiquen oder das Viertel Les Chartrons, die ehemalige Hochburg der Reeder und Weinhändler.

Der denkmalgeschützte Bereich von Bordeaux ist nach Paris der größte Frankreichs. 1967 vom damaligen Kultusminister André Malraux gegründet, umfasst er heute 147 Hektar im Stadtzentrum mit Gebäuden von unermesslichem architektonischen Wert aus dem 17., 18. und 19. Jhd.

Bei diesem Spaziergang passieren Sie zauberhaft schöne Plätze wie den „Place du Parlement“, den ehemaligen königlichen Marktplatz mit harmonischen Fassaden und Brunnen und den sich zum Fluss hin öffnenden Place de la Bourse (Börsenplatz), der ehemals königliche Platz war Louis XV gewidmet, bis zum Großen Theater in die Altstadt von Bordeaux. Der Place de la Bourse ist die erste große Errungenschaft in der Stadtplanung von Bordeaux im 18. Jhd. Sein Bau im Jahre 1730 führte zur Entstehung eines ganzen Stadtteils und leitete die nachfolgenden Umwandlungen ein. Er ist das erste große Bauprojekt Bordeaux' zu jener Zeit und gilt seit Jahrhunderten als das Wahrzeichen der Stadt. Gegenüber befindet sich der „Miroir d'Eau“, ein „Wasserspiegel“, der meistfotografierte Ort in Bordeaux und Teil des zeitgenössischen Weltkulturerbes.

Er wurde 2006 geschaffen vom berühmten Gartenarchitekten Michel Corajoud. Im Sommer findet das Spektakel täglich zwischen 10 und 22 Uhr statt. Es gibt 15 Minuten von einigen Zentimetern Wasser, gefolgt von fünf Minuten gestopptem Wasserfluss und einer nassen Oberfläche, dann fünf Minuten Nebel, ermöglicht durch Hunderte von Düsen, die speziell für diesen Zweck entwickelt wurden.

Die regelmäßige Metamorphose von 2 cm Wasser auf einer gigantischen Granitplatte verwandelt den magischen Ort in eine permanente Bühne

für Kinder zum Spielen, für Verliebte zum Tagträumen, für erfrischende Spaziergänge bei heißem Wetter mit den Füßen im Wasser. Der Rundgang führt Sie weiter zum im klassizistischen Stil errichteten Grand Théâtre, das im 18. Jhd. die berühmtesten Ensembles von ganz Frankreich empfing. Zu dieser Zeit befand sich Bordeaux auch in einem wirtschaftlichen Aufschwung: Die ersten Prachtstraßen und wie Paläste wirkende Privathäuser reicher Kaufleute entstanden. Entlang der Kais erhebt sich das Stadttor Porte Cailhau, das 1494 zu Ehren König Karl VIII errichtet wurde. Das Mittelalter ist im Bezirk Saint-Pierre präsent, wo Straßennamen oft von ihrem anglo-gaskonischen Ursprung zeugen. Der Glockenturm Grosse Cloche des ehemaligen Rathauses ist ein Symbol städtischer Autorität gewesen.

Mit der Kathedrale Saint-André besichtigen Sie ein beeindruckendes Denkmal der Stadt. Die vom gotischen Stil geprägte Kathedrale gehört seit 1998 als Teil des Jakobswegs zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie prägt das Bild der Skyline von Bordeaux und ist eines der wichtigsten religiösen Wahrzeichen in der Region. Die fantastische Außenfassade der Kathedrale liefert tolle Fotomotive. Über dem Eingangsbogen heißt eine detailreiche Darstellung des letzten Abendmahls die Besucher willkommen. Mit ihrem riesigen Innenraum und dem freistehenden Glockenturm wirkt die Kirche besonders überwältigend.

Im Inneren sehen Sie, wie das Licht durch die Buntglasfenster fällt, die den Längsraum säumen. Betrachten Sie die religiösen Werke flämischer und italienischer Meister. Der Innenraum umfasst außerdem mehrere Skulpturen und eine alte astronomische Uhr.

Die Kathedrale spielte auch als Ort königlicher Eheschließungen eine wichtige Rolle in der französischen Geschichte.

Während des Rundgangs machen Sie einen Stopp in einer Brasserie in der Sie die typische Spezialität „Canelé de Bordeaux“ verkosten, ein kleines französisches Gebäck, gewürzt mit Rum und Vanille, mit einer Vanillepuddingmitte und einer dunklen, dicken karamellisierten Kruste.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Rundgang in der Altstadt entlang zahlreicher UNESCO-Weltkulturerbestätten wie: Viertel Grands Hommes, Place du Parlement, Place de la Bourse, Miroir de L'Eau (Wasserspiegel), Kirche Notre Dame, Grand Theatre, Kathedrale St. André (I).



Eintritt Kathedrale St. André, Verkostung von Canelé de Bordeaux.



Moderat: Dieser Ausflug ist aufgrund der Gehstrecke über 2 Stunden nicht für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Seit Mitte der 90er Jahre erstrahlt die Architektur von Bordeaux in neuem Glanz. Insgesamt zählt Bordeaux 376 Denkmäler, von denen drei Sakralbauten als Teil des Jakobswegs zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Seit 2017 zählt der gesamte Stadtkern zum UNESCO-Weltkulturerbe: Mit einer klassifizierten Fläche von 1810 Hektar steht Bordeaux damit weltweit an erster Position.

Mit diesem UNESCO-Spaziergang erhalten Sie innerhalb kürzester Zeit einen guten ersten Eindruck dieses Meisterwerks.



Keine Kombination möglich.

Panoramafahrt - Geschichte und UNESCO-Weltkulturerbe in Bordeaux

BOD02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 2 Std.

Preis: € 52



Panorama



Klassik

Bordeaux besitzt das zweitgrößte Kulturerbe aus dem 18. Jhd. nach St. Petersburg. Die Stadt wurde erst 2007 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Diese Auszeichnung erkennt die stilistische Einheitlichkeit und Schönheit von Bordeaux' Architektur an, die sich über die Jahrhunderte harmonisch weiterentwickelt hat und erstaunlich gut erhalten ist. Auf dieser Tour haben Sie Gelegenheit, einige der Kulturschätze der Stadt bequem vom Bus aus zu sehen.

Sie starten Ihren Ausflug vom rechten Flussufer von Bordeaux über die nach 3 Jahren Bauzeit 2013 eingeweihte Vertikale-Lift-Brücke „Pont Chaban Delmas“. Die nach dem ehemaligen Bürgermeister von Bordeaux benannte Brücke ist die größte Hubbrücke Europas. Am Bau der Garonne Brücke beteiligt waren Unternehmen aus Belgien, Deutschland, Italien, Spanien, der Türkei sowie aus Frankreich. Die zentralen Elemente wurden teilweise auf dem Wasserweg nach Bordeaux gebracht: allein die Fahrbahn-Teile weisen insgesamt alleine ein Gewicht von 6.100 Tonnen auf, ziemlich genau das Gewicht des Eiffel-Turms in Paris.

Auf der Weiterfahrt sehen Sie das Viertel Les Chartrons, ein vibrierender Stadtteil, der seit dem Mittelalter die Wiege des Weinhandels in Bordeaux ist, den Place de la Bourse, den ehemaligen königlichen Platz, der Ludwig XV. gewidmet ist. Er ist ein wahres Gesamtkunstwerk und besticht durch seine imposanten Gebäude, den reich dekorierten Springbrunnen und die angrenzenden Wasserspiele.

Sie sehen die Porte Cailhau, das 1495 erbaute, 35 m hohe Stadttor im neugotischen Stil, das zum Gedenken an den Sieg von König Karl VIII. in Italien erbaut wurde. Damals war es der Haupteingangspunkt nach Bordeaux vom Hafen aus. Sie blickt auf den Place du Palais und verfügt über mehrere dekorative Skulpturen und Türme, was für die Architektur unter Karl VIII. sehr typisch ist. Der Monarch wollte mit diesem Tor seine Macht und seinen Reichtum zur Schau stellen.

Sie sehen ebenfalls die große Glocke („Grosse Cloche“), den Glockenturm des ehemaligen Rathauses, eine emblematische Figur des Stadtviertels. Sie ist eines der seltenen bürgerlichen Denkmäler, die die Stadt aus dem Mittelalter bewahrt hat. Die Glocke wiegt 7 800 kg und ist zwei m hoch, was ihren Namen erklärt. Da sie damals für die Ankündigung wichtiger Ereignisse wie die Weinlese oder Brände genutzt wurde, scheute der König sich nicht, sie abnehmen zu lassen, wenn er die Stadt bestrafen wollte. Die restaurierte große Glocke zeichnet sich durch ihren Wetterhahn aus vergoldetem Kupfer aus, auf der der englische Leopard abgebildet ist, von dem man oft sagt, es könne sich um ein Symbol der Guyenne handeln, dessen Hauptstadt Bordeaux war; es ist wahrscheinlicher, dass das Tier während der englischen Herrschaft von den Königen Englands geerbt wurde.

Eine weitere imposante Sehenswürdigkeit, die Sie sehen werden ist das Rathaus von Bordeaux, eines der eindrucksvollsten Wahrzeichen der Stadt, auch bekannt als Palais Rohan, ein vornehmes Bauwerk mit reich verzierten Innenräumen, die von den prächtigen Lüstern beleuchtet werden. Der Palast wurde in der dekadenten vorrevolutionären Zeit der 1770er errichtet.

Danach geht es weiter zum „Grand Théâtre“, der Oper von Bordeaux, die 1773 vom Architekten Victor Louis entworfen wurde. Als wahres Kunstwerk des 18. Jhd. gilt sie als eines der schönsten Gebäude in Europa.

Eine weitere Sehenswürdigkeit, die Sie vom Bus aus bewundern können ist der Place des Quinconces, der mit einer Fläche von 126.000 m² einer der größten Plätze Europas ist. Der Platz wurde an der Stelle des ehemaligen Schlosses, des Château Trompette, in der Zeit von 1818 bis 1828 errichtet. Der Platz ist rechteckig und schließt im Westen mit einem Halbkreis ab, auf dem die 43 m hohe Freiheitsstatue Monument aux Girondins (Girondistendenkmal) steht. An den Längsseiten des Platzes befinden sich Standbilder von Montesquieu und Montaigne. Die bereits 1818 darauf angepflanzten Bäume sind nach dem Muster vieler nebeneinander liegender Würfel mit der Augenzahl Fünf angeordnet; diese Anordnung heißt auf Französisch Quinconces, woher der Name des Platzes rührt. Nachdem Sie einige der bedeutendsten Highlights von Bordeaux gesehen haben, endet Ihr Ausflug mit einer kurzen Busfahrt zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt Bordeaux mit Pont Chaban Delmas, Place de la Bourse, Porte Cailhau, Palais Rohan, Grand Théâtre, Place des Quinconces, Grosse Cloche (Große Glocke)



Eintritt Kathedrale



Leicht: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet, er beinhaltet keine größeren Rundgänge.



Kultur in Kürze - Sie sehen die wichtigsten Gebäude, und erhalten einen Überblick über die Stadt.



Keine Kombination möglich.

Château Margaux - Spitzenweine aus Bordeaux

BOD03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 78



Panorama



Kulinarik

Das Weinbaugebiet Margaux in der Weinbauregion Bordeaux ist aufgrund seines Rotweines weltberühmt. Unter den großen Rotweinen des Médoc zeichnet sich der Margaux durch seine besondere Finesse aus. Die unbestrittene Spitze stellt das nach dem Ort benannte Château Margaux dar.

Nach der Fahrt entlang dem berühmten Quai des Chartrons, der Wiege des Bordeaux Weinhandels, beginnt Ihre Tour nördlich der Stadt auf der malerischen „Route des Chateaux“, der sogenannten Medoc Weinstraße zwischen der Mündung der Gironde und Weinbergen, soweit das Auge reicht. Hier befindet sich eine ganze Reihe von prestigeträchtigen Schlössern. Ihre zauberhaften Silhouetten ragen überall inmitten der Weinberge heraus. Weltbekannte Weingüter haben hier ihren Sitz und Sie können immer wieder herrliche Blicke auf einige der bekannten Schlösser und Gutshäuser genießen, die weltberühmte Weine produzieren u.a. Moulis Listrac, Saint Julien, Saint-Estèphe, Pauillac, Médoc, Haut Médoc und nicht zu vergessen, das Chateau Mouton Rotschild. Die Schlösser sind nicht nur ein herrlicher Anblick des Margaux, sondern sie erzählen auch die faszinierende Geschichte der berühmtesten Weinhäuser und ihrer

außergewöhnlichen Weine. Das von der UNESCO klassifizierte Kulturerbe mit weltbekannten Schlössern an der Médoc-Mündung ist ein Gebiet, das alle Maßstäbe übertrifft.

Das bekannteste Schloss und unbestrittener König der Appellation Margaux ist ohne Zweifel das Château Margaux. In den Produktionsräumen des prunkvollen Anwesens wird einer der besten und bekanntesten Weine der Welt erzeugt, der sich mit dem Titel „Premier Grand Cru“ schmücken darf. In der Stadt Margaux, die sich am Ufer der Gironde befindet, finden die Reben des Weingutes nahezu perfekte Anbaubedingungen vor.

Das Schloss ist ein Gebäude im italienischen Stil des 16. Jhd. ein harmonisches Gleichgewicht, das auch der hier produzierte Wein perfekt spiegelt. Erbaut zwischen 1810 und 1816, öffnet es sich der Sonne am Ende einer schönen Allee mit hohen Bäumen. Eine monumentale Treppe macht den charakteristischen Anblick aus, die Fassade wurde als historisches Monument eingestuft. Ein ionisches Säulenarrangement trägt einen imposanten dreieckigen Giebel. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde das Anwesen 1815 verkauft und der Besitzer ließ daraus einen monumentalen Prachtbau errichten, der mit dem bedeutenden Schloss Versailles verglichen wurde. Das 18. Jhd. war ein goldenes Zeitalter für Margaux. Margaux war der erste Wein, der bei Christies in London verkauft wurde. Dann überquerte das Renommee des Margaux den Atlantik. Die Französische Revolution machte diesem goldenen Zeitalter ein jähes Ende und in Folge wurde der Besitzer enthauptet. Das Anwesen wurde als nationales Eigentum verkauft und verkam vollkommen. Mehrmals wechselte es den Besitzer bis 1855 Napoleon III kam und die berühmte Klassifizierung der Rotweine des Médoc einführte. Margaux war als einziges Weingut von vier Schlössern als Premiers Grands Crus klassifiziert. Das goldene Zeitalter kam wieder zurück, begünstigt auch durch den Bau der Eisenbahnlinie Bordeaux/Paris.

Die nachfolgenden Besitzer konnten die Qualität der Weine fortwährend verbessern, so dass das Château Margaux sich an die Spitze der Weingüter setzte und bis heute zu den teuersten Weingütern Frankreichs gehört, dessen Weine oftmals als die besten der Welt bezeichnet werden.

Vor diesem einzigartigen Prachtbau machen Sie einen Fotostopp bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen und an einem renommierten klassifizierten Weingut in der Weinappellation von Margaux halten.

Bei einer Führung durch den Weinkeller erfahren Sie viele Details über die Weinproduktion und genießen eine Kostprobe des hier produzierten Weines.

Wussten Sie übrigens, dass nach dem Wein vom Schloss Margaux die Enkelin Margaux des amerikanischen Autors Ernest Hemingway benannt worden sein soll?

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt Médoc-Weinstraße, Château Margaux (F), klassifizierte Weinkellerei (I).



Besichtigung Weinkeller und Weinverkostung.



Leicht: dieser Ausflug beinhaltet nur wenig Gehstrecken. In den Weinkeller sind einige Stufen zu gehen, daher für Gäste mit Gehschwierigkeiten bedingt geeignet.



Ein Ausflug für Weinliebhaber - Berühmte Weingüter sehen, „kennenzulernen, kosten & schmecken“.

Landschaftlich reizvoller Ausflug durch die Médoc Landschaft .



Keine Kombination möglich.

Glénan-Inseln

Sonntag, 09.07.2023

Ankunft: 14:00 Uhr

INDIVIDUELLER LANDGANG

Glénan-Inseln / Frankreich

Abfahrt: 20:00 Uhr



Nach einem Aufenthalt im Glénan-Archipel werden Sie sich fragen, ob es nicht nur ein Traum von 7 Inseln mit klarstem Wasser und weißen Sandstränden oder den Malediven war.

Der 30 km vor der Küste von Concarneau liegende Archipel ähnelt mit seinen paradiesischen Landschaften tropischen Ländern und ist schlichtweg traumhaft schön, eine sonnenüberströmte Friedensoase mitten im Ozean. Feine weiße Sandstrände und unvergleichliches, klares, smaragdgrünes Wasser rufen Bilder von weit entfernten exotischen Inseln hervor.

Der Archipel vor der Küste umfasst 11 Inseln, davon 7 Hauptinseln und eine Reihe kleinerer unbewohnter Inselchen - die genaue Gesamtmenge ist nicht eindeutig geklärt. Zu den bekanntesten Inseln gehören neben der Île Saint-Nicolas die Île de Bananec, Île du Loc'h, erkennbar an ihrem Kamin und die Île de Penfret mit dem Leuchtturm.

Die schmalen, weißen Sandinseln im azurblauen Ozean erscheinen fast surreal aufgehängt zwischen Himmel und Meer. Mit Ebbe und Flut ändern sie ihr Antlitz ständig. Die Inseln sind jeweils auch nur wenige hundert Meter lang und bei Ebbe teils über schmale Sandbänke miteinander verbunden.

Der Archipel strahlt eine Üppigkeit und Lebensfreude aus, die in der Bretagne einmalig ist. Sie werden überrascht sein, wie schnell Sie vergessen werden, dass Sie sich nur wenige Kilometer vom Festland der Finistère befinden. Vor allem auf dem Prunkstück von Glénan, dem Strand der Hauptinsel Île Saint-Nicolas wähnt man sich inmitten von flachem, türkisfarbenem Wasser, feinem, weißem Sand und wolkenlosem Himmel eher in der Südsee.

Die Berühmtheit der Glénan-Inseln ist auf ihre paradiesischen Strände, aber auch auf das internationale Tauchzentrum und das international bekannte Wassersportzentrum zurückzuführen.

Das Wahrzeichen der Glénan-Inseln ist die Glénan-Narzisse. Weltweit blüht die Glénan-Narzisse nur hier auf Saint-Nicolas. Im Frühling ist die idyllische Landschaft des Archipels mit ihren Blüten übersät. Ein bretonischer Apotheker aus Quimper entdeckte die Glénan-Narzisse im Jahr 1803. Seit sie in den 1950er Jahren vom Aussterben bedroht war, wächst die einmalige Blume in einem eigenen Naturreservat, wo ihr Bestand regelmäßig geprüft wird. Zwischen April und Juni stehen die Narzissen hier in voller Blüte, ein Traum!

Da der Archipel unter Naturschutz steht, gibt es hier auch keine Hotels. Neben der Glénan-Narzisse finden auch Seevögel und Fische hier einen idealen Lebensraum.

Willkommen im Paradies!

Brest



Genießen Sie bereits beim Einlaufen in den Hafen das besondere Flair der eindrucksvollen bretonischen Metropole Brest inmitten der Finistère, dem westlichsten Zipfel der Bretagne deren Hafen als einer der schönsten Häfen in Nordeuropa gilt. Das weitläufige Hafenbecken vor der beeindruckenden Kulisse der Brester Festung, dem Château de Brest ist ein besonderer Anblick, den Sie nicht versäumen sollten.

Für die Römer war diese abgeschiedene Region das „Ende der Welt“, eben finis terrae. Die dortigen Bretonen indes nannten ihre Heimat Penn ar Bed - das Haupt der Welt. Ihre Hauptstadt ist die westlichste Stadt Frankreichs, Brest.

Die strategische Lage von Brest war bereits in der Vergangenheit ihr Schicksal. Die Bucht von Brest ragt weit ins Landesinnere hinein und bietet dem Hafen einen gut geschützten Standort. Von dieser besonderen Lage profitiert Brest seit vielen Jahrhunderten, denn schon die Römer erkannten, dass sich solch ein Hafen leicht verteidigen ließ und bauten erste Befestigungsanlagen. 1631 begann der Ausbau zum königlichen Kriegshafen. Seitdem blickt die Stadt in der Bretagne auf eine bewegte Geschichte zurück. Die Hafenanlagen wurden dabei stetig ausgebaut und modernisiert.

Heute ist hier die französische Atlantikflotte stationiert Brest ist die größte Stadt der Bretagne und ein wichtiger Industrie- und Handelsstandort, sowie der Standort zahlreicher Hochschulen und Forschungsinstitute. Von der historischen Bausubstanz ist durch die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nur wenig übrig geblieben. Ein Großteil der Stadt wurde nach dem Krieg bis 1960 neu aufgebaut. Bereits Ende des 3. Jhd. befand sich an der Stelle des heutigen Brests ein von den Römern befestigter Stützpunkt zum Küstenschutz namens Gesocribate. Im 5. Jhd. wanderten britische Stämme hier her (daher der Name Bretagne für diese Region). Ein später an diesem Ort errichtetes Kastell sollte gegen normannische Angriffe schützen. Im 12. Jhd. wurde die Bretagne, also auch Brest, unter die Oberhoheit Englands gestellt. Doch bereits 1202 kam es wieder unter französische Lehnherrschaft. 1593 verlieh König Heinrich IV. Brest das Stadtrecht. 1631 wurde es, dank Kardinal Richelieu zum Militärhafen. 1750 wurde hier ein großes Zuchthaus errichtet, welches erst 1858 seine Bedeutung verlor als Frankreich seine Gefangenen direkt in die Strafkolonien in Übersee schickte. 1752 wurde die Marineakademie in Brest eröffnet. Die Zeit der französischen Revolution und von Napoleon sollte noch einiges Auf und Ab in der Geschichte der Stadt bedeuten. Aber schließlich konnte sich, nicht zuletzt wegen seines günstig gelegenen Hafens, die Stadt wieder erholen und gewann wieder an Bedeutung.

Die große Rolle als U-Boot-Stützpunkt der Deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg wurde der Stadt zum Verhängnis: Bei der berühmten „Schlacht um die Bretagne“ wurde die Hafenstadt 43 Tage lang bombardiert und nahezu komplett zerstört und versank in Schutt und Asche. Nach ihrer völligen Zerstörung erfuhr die Stadt nicht wie St. Malo den Luxus des Wiederaufbaus nach alten Plänen. So sind hier keine der sonst aus der Bretagne so vertrauten alten, malerischen Winkel mit mittelalterlichen Fachwerkhäusern oder alten Steinhäusern zu finden, sondern man folgte den Visionen der Moderne: breite Straßen, weite Plätze, Hochhäuser. Panorama-Promenade des neuen Brest ist der 600 m lange Cours Dajot. Vom Handelshafen und der Rade de Brest reicht der Blick über die Mündung des Elorn bis zur Halbinsel Plougastel.

Die einstigen Werkstätten des königlichen Arsenalen bergen heute Les Capucins. Unter dem größten überdachten öffentlichen Raum Europas vibriert das neue Kultur- und Innovationszentrum von Brest mit urbaner Vitalität. Ein zweiter technischer Hingucker ist die Pont de Recouvrance. Sie ermöglicht selbst riesigen Containerfrachtern die Durchfahrt. In nur anderthalb Minuten schiebt die 1954 erbaute Brücke die 8 m lange Fahrtbahn ganze 26 m höher. Bis zur Eröffnung der Pont Gustave-Flaubet in Rouen war sie Europas größte Hebebrücke.

Das faszinierende Nationale Schifffahrtsmuseum und die eindrucksvolle Brücke Pont de l'Iroise tragen alle zu dem herausragenden Charakter des Stadtbildes von Brest bei.

Die zerklüftete bretonische Küste beherbergt die herrliche Côte des Abers, die auch als „Küste der Legenden“ bekannt ist. Bei unseren Ausflügen können Sie den charmanten Hafen von Portstall sehen, von wo Sie einen herrlichen Blick auf Abers Wrac'h und Benoît genießen können.

Nutzen Sie Ihre Reise in diese Region zu einer Besichtigung des zauberhaften Kalvarienberg und der Abtei Daoulas. Das alte, bis zum 16. Jhd. von den Domherren des Augustinerordens geführte Kloster hat nichts von seiner Schönheit als Zeuge des Mittelalters verloren. Dieses romanische Heiligtum mit seinem außergewöhnlichen Garten bewahrt eine Fülle von Merkmalen aus seiner reichen Vergangenheit. Schlendern Sie durch die Baumschule, wo Sie Hunderte von Sorten exotischer Botanik entdecken werden. Lernen Sie die heilenden und wohltuenden Eigenschaften der verschiedenen Pflanzen kennen, bevor Sie den Brunnen und den römischen Kreuzgang besichtigen.

Sie werden überrascht sein vom Mikroklima dieser Halbinsel und der Fruchtbarkeit des Bodens, die der Region den zärtlichen Spitznamen „Garten von Brest“ eingetragen haben.

Lassen Sie sich vom bretonischen Charme der Metropole einfangen und genießen Sie einen inspirierenden Landgang an der französischen Atlantik-Küste.

Montag, 10.07.2023
Ankunft: 06:00 Uhr

Brest / Frankreich
Abfahrt: 12:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Brest:
an Bord: 08.07.2023*

Brest & die „Küste der Legenden“ - Panoramafahrt BST02

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 68



Panorama



Natur

Vom Hafen Brests aus tauchen Sie ein in die Stadt, die sich rund um das im Jahre 1631 durch Kardinal Richelieu errichtete Waffenlager entwickelt hat. Noch heute ist dieser Marinestützpunkt ein wirtschaftlicher Motor dieser Stadt, die nach den Bombardements von 1944 vollständig wieder aufgebaut wurde. Brest bietet Ihnen heute die traditionelle Bretagne mit einem modernen Touch.

Die zweitgrößte Verwaltungsstadt der Bretagne gewinnt, je besser man sie kennt. Nach den Zerstörungen des zweiten Weltkriegs 1944 hat sich die Stadt wie ein neu beschriebenes Pergament neu erfunden: Moderne, Neoklassizismus, neue Kunst und Art Déco stehen hier nebeneinander und zeichnen die Stadt als „Ville d'art et d'histoire“, als Stadt von Kunst und Geschichte, aus. Schon wenn man nach Brest hineinfährt, kommt man auf der Iroise-Brücke aus dem Staunen nicht heraus. Diese riesige, über den Fluss Elorn führende und 1994 eingeweihte Strebenbrücke ist eine technische Meisterleistung. Brest steht ebenso für Innovation; so ist beispielsweise das Kapuzinerviertel an den Ufern der Penfeld 2009 als Ökoviertel ausgezeichnet worden. Von hier hat man einen Rundumblick über die ganze Stadt. Außerdem mischen sich im Kapuzinerviertel Business und Kultur, aus alten Werften wurden schicke Büros.

Markantes Wahrzeichen der Stadt ist die Burg von Brest aus dem 15. Jhd. eine heute denkmalgeschützte Festung. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie viele Male verändert. Heute befindet sich hier das Marinemuseum mit Sammlungen zu Waffen, militärischen Belagerungstechniken und Schiffbau.

Von Brest geht Ihre Fahrt durch wunderschöne Landschaften entlang der Côte des Abers, die auch als Küste der Legenden bezeichnet wird. Hier trifft das Meer auf eine wilde Küste und die Flut dringt in grüne Oasen vor. Majestätische Leuchttürme bewachen die Zufahrt zu ruhigen Häfen. Jeder Aber - die Meeresarme, die sich in die bretonische Landschaft schneiden - enthüllt seine Schätze. Der Aber Wrac'h ist mit der Baie des Anges (Engelsbucht) und der Pont du Diable (Teufelsbrücke) eine Gegend der Kontraste. Entlang der Uferstraße folgt der Ausflugsbus der Küste, an der sich Felsen, Dünen und Buchten mischen. Hier finden Sie auch eine der höchsten Konzentrationen von Leuchttürmen und Leuchtfeuern in Frankreich, sowie auch der höchste Leuchtturm Europas. Stolze 82,5 m misst der Leuchtturm der Île Vierge. Er gehört zum kleinen Örtchen Plouguerneau. Sofern man die 397 Stufen erklimmen möchte wird man mit einer sagenhaften Aussicht belohnt. Das Innere des Leuchtturms wurde mit weißen Opalglaskacheln verkleidet, um ihn vor Feuchtigkeit und Staub zu schützen. Im Leuchtturm ganz oben am Ender der Treppe gibt es

einen aus Holz verkleideten Raum. Hier schlief früher der Leuchtturmwärter, der das Leuchtfeuer jede Nacht mit 20 Litern Öl versorgen musste. Der Phare de l'Île Vierge entstand zwischen 1897 und 1902 und ist seitdem der höchste, steinerne Leuchtturm Europas. Die Tragweite des Leuchtfeuers beträgt 27 Seemeilen, etwa 52 km. Im Laufe der Jahre wurde der Turm mehrfach modernisiert. Im Mai 2011 wurde er sogar auf die Liste der historischen Monumente Frankreichs gesetzt. Entlang der malerischen Küste geht es dann wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Stadtrundfahrt Brest mit Sehenswürdigkeiten, Panoramafahrt entlang der Küste der Legenden, Leuchtturm Phare Île Vierge (F), Aber-Wrac'h (F), Portsall (F), Aber Ildut (F).



Leicht: Der Ausflug enthält keine Gehstrecken.



Freuen Sie sich bei diesem Ausflug auf eine gemütliche Panoramafahrt durch Brest und einer Fahrt entlang der wunderschönen Küste der Legenden.



Keine Kombination möglich.

Quimper, bretonische Perle & Hauptstadt der Finisterre BST03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4. Std.

Preis: € 68



Klassik



Aktiv

Diese Fahrt bringt Sie nach einer ca. 60 Minuten landschaftlich schönen Fahrt in die Hauptstadt der Finistere, nach Quimper einem Schmuckstück am Ufer des Flusses Odet und historische Hauptstadt der Cornouaille. Die Stadt ist stark vom Mittelalter geprägt und versprüht bis heute romantischen Charme. Das gilt besonders für die urige Altstadt sowie die reich bepflanzten Brücken, die sich über den Fluss Odet spannen.

Die als „Ville d'Art et d'Histoire“ klassifizierte Stadt bezaubert Liebhaber von kulturellem Erbe und bretonischer Kunst mit ihrer sehr schönen Kathedrale St. Corentin, der Vielfalt ihrer Baudenkmäler, Herrenhäuser und Fachwerkhäuser, ihrer Keramikmanufaktur „Faiencerie Henriot“ und ihren Stickereien von Pascal Jaouen und nicht zuletzt ihrer Atmosphäre und der bretonischen Kultur.

Die Geschichte der Stadt führt in römische Zeiten zurück, aber im Mittelalter wurde Quimper ein wichtiges Zentrum der Region. Die Töpfereimanufakturen brachten schließlich im 17. Jhd. den Reichtum in die Stadt.

Während Ihres Rundgangs sehen Sie viele der Gebäude aus der Zeit des Barock und die gewaltige Kathedrale St. Corentin aus dem 12. Jhd. beeindruckt bis heute jeden Besucher. Die Kathedrale ist eine der drei ältesten gotischen Kathedralen der Bretagne und steht unter Denkmalschutz. Sie ist ein wunderbares Beispiel der gotischen Architektur Frankreichs. Begonnen wurde der Bau im 12. Jhd. jedoch wurde er erst zu

Beginn des 18. Jhd. fertiggestellt. Daher ist die Kirche auch ein Beispiel dafür, wie gotische Architektur immer wieder durch architektonische Einflüsse über die Jahrhunderte verändert wurde. Die imposanten Zwillingstürme dominieren die Skyline von Quimper und symbolisieren sowohl den Reichtum als auch die gotische Kunst der damaligen Zeit.

Westlich der Kathedrale befindet sich die Altstadt von Quimper mit ihren schmalen Straßen und Gässchen einem überdachten Weg, gesäumt von zahlreichen Fachwerk- oder Kaufmannshäusern und einem Wachturm aus dem 15. und 16. Jhd. Die Entstehung des Stadtbildes, wie es jetzt zu sehen ist, erfolgte im 18. Jh.

Nach dem geführten Rundgang haben Sie noch etwas Freizeit, um den Ort auf eigene Faust zu erkunden und auf sich wirken zu lassen, bevor Sie der Bus wieder zurück nach Brest und zu MS Ocean Majesty bringt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt, geführter Stadtrundgang.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der Rundgänge (ca. 70 Minuten) nicht geeignet.



Quimper, das Schmuckstück in der Bretagne gehört zu den sieben alten Bischofsstädten der Bretagne. Eine kleine Stadt mit großer Geschichte.



Keine Kombination möglich.

Le Havre



Mit über 170.000 Einwohnern ist Le Havre nicht nur die größte Stadt der Normandie, sie bietet auch einen wunderschönen Blick auf das Mündungsgebiet der Seine.

Die Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und ab 1945 nach den Plänen des Architekten Auguste Perret wiederaufgebaut. Das vollkommen neu errichtete Stadtzentrum gehört seit 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe und überrascht mit moderner Kunst, Architektur und normannischem Lifestyle.

Einst von König Franz I. im Jahr 1517 zur Verteidigung der Küste gegründet, ließ die Stadt ihre militärische Bestimmung schnell hinter sich. Im 19. Jhd. entwickelte sie sich dank ihres Transatlantik-Hafens zu einem bedeutenden Handelszentrum. Hier wurde reger Handel mit Rohstoffen wie Baumwolle, Kaffee, Gewürzen und Tropenhölzern getrieben. Das Reeder-Haus zeugt von dieser Hochphase. Darüber hinaus verzeichnete der Hafen ein großes Passagieraufkommen auf den Atlantikrouten. Die Stadt ist noch heute der zweitgrößte Hafen Frankreichs. Das Stadtbild wurde von bedeutenden Architekten unserer Epoche geprägt: Bellarmato, Thibault, Lamandé, Perret, Niemeyer, Reichen & Robert und natürlich Jean Nouvel, dem Pritzker-Preisträger (bedeutendste internationale Architekturauszeichnung).

Mit seiner visionären „Poesie in Beton“ hat es der bedeutende Architekt Auguste Perret verstanden, der im Zweiten Weltkrieg nahezu vollständig zerstörten Stadt eine neue Seele einzuhauchen. Unverkennbar ist sein Stil des „strukturellen Klassizismus“: klare Linien, viel Raum, lichtdurchflutete Apartments und die Verwendung von Beton. Diesem mischte Perret Farbpigmente bei, sodass die Fassaden des Stadtzentrums bei Lichteinfall in verschiedenen Farbnuancen schimmern. Ein toller Anblick.

Schon vor Auguste Perret beeindruckte das Licht am Ärmelkanal: Im Jahre 1872 malte Claude Monet im Hafen sein Meisterwerk mit dem Titel „soleil levant“. Dieses Kunstwerk begründete mit seinem Stil den Impressionismus.

In Le Havre locken zahlreiche Sehenswürdigkeiten um die Gunst der Besucher. Zu den markantesten Bauwerken von Le Havre gehört unter anderem die Josefskirche mit dem 110 m hohen, achteckigen „Laternenturm“. Die Kirche ist das Symbol des Wiederaufbaus der Stadt. Auguste Perret erlebte die Einweihung der Kirche leider nicht mehr. Das Gotteshaus wurde von Architekten seines Büros vollendet. Der Bau gilt als Meilenstein in der Architekturgeschichte und als Emblem des Neubeginns in Europa nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges.

Zusammen mit dem Kulturhaus des brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer, das aufgrund seiner Form „Vulkan“ genannt wird, wurde das gesamte Ensemble von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die hängenden Gärten von Le Havre sind eine eindrucksvolle Gartenanlage auf 17 ha. Nach dem Durchschreiten des Ehrentores der Festung von Sainte-Adresse wandeln Sie in den vier Bastionen auf den Spuren berühmter Botaniker. Garniert wird das Vergnügen mit dem Blick über die Seine-Mündung, das Meer und den Hafen.

Wenn Sie die Werke der Impressionisten lieben, dann empfehlen wir einen Ausflug in das Museum Malraux (MuMa). Das Museum beherbergt eine der größten impressionistischen Sammlungen Frankreichs. Die Gemälde, die hier ausgestellt werden, werden durch indirektes Tageslicht beleuchtet und entfalten so ihre ganze Wirkung.

Sehenswert ist auch das Musée du Vieux Havre, das die lange bewegte Geschichte der Stadt am Meer erzählt. Wunderschön ist auch Claude Monets Giverny.

Das Städtchen Honfleur liegt Le Havre gegenüber auf der anderen Seite der Seine-Mündung. Honfleur war im 19. Jhd. ein beliebter Treffpunkt der Impressionisten.

Lohnenswert ist auch ein Ausflug nach Deauville. Der mondäne Badeort, in dem viele wohlhabende Pariser eine Zweitwohnung unterhalten, begeistert mit einem langen Sandstrand. Bewundern Sie die prächtigen Holzhäuser, die im traditionellen normannischen Stil erbaut wurden, und spazieren Sie über die Promenade des Planches, die aus Holzbrettern angelegte Strandpromenade.

Nördlich von Le Havre liegen die zauberhafte Küstenorte Étretat und Fécamp. Hier lädt die Côte d'Albatre, die Alabasterküste, zu langen Wanderungen entlang der imposanten Kreidefelsen ein. Schauen Sie zum Abschluss Ihrer Wanderung in der Benediktinerabtei von Fécamp vorbei. Hier wird der weltbekannte Benedictine-Likör nach streng geheimem Rezept gebraut.

Einen Besuch lohnt das mittelalterliche Rouen, die größte Stadt der Normandie. Ihr herausragendes Wahrzeichen ist die gotische Kathedrale Notre-Dame mit der höchsten Turmspitze Frankreichs. Entlang der Rue du Gros-Horloge reihen sich historische Holzhäuser aneinander. Die eindrucksvolle Flaniermeile endet am Place du Vieux-Marché, wo im Jahre 1431 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans, den Tod auf dem Scheiterhaufen fand.

Gäste, die sich für die Geschichte des Zweiten Weltkriegs interessieren, können einen Ausflug zu den berühmten D-Day-Stränden unternehmen, an denen einst die Invasion der Alliierten begann. Heute erinnern noch zahlreiche Friedhöfe, Gedenkstätten und Museen an jene dramatischen Tage, unter anderem am Omaha Beach und an der Pointe du Hoc. Besonders eindrucksvoll ist das Memorial Museum von Caen.

Lassen Sie sich von der Architekturstadt der Normandie überraschen und genießen Sie normannische Souvenirs wie zum Beispiel die drei berühmten „normannischen C“: Cidre, Calvados und Camembert.

Dienstag, 11.07.2023
Ankunft: 09:00 Uhr

Le Havre / Frankreich
Abfahrt: 17:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Le Havre
an Bord: 09.07.2023*

Der Glanz der Belle Époque - die Côte Fleurie & Deauville HAV01

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 4,5 Std.
Preis: €65



Sie beginnen Ihren Ausflug mit einer Landschaftsfahrt entlang der malerischen Côte Fleurie (Blumenküste), Synonym für Eleganz und Stil. Zwischen den Mündungen von Seine und Orne säumen die mondänsten Seebäder der Normandie die Blumenküste. Deauville, Trouville und Cabourg sind bis heute Trendziele der High Society. Ihr Laufsteg sind die „planches“, Paradeplanken zwischen feudalen Villen und feinstem Sand, weißen Wolken und sanften Wellen. Eine Fahrt entlang der Côte Fleurie gleicht einer Zeitreise durch die Belle Époque. Reiche Pariser folgten den Fußstapfen von Künstlern wie Alexandre Dumas, der 1829 erstmals seine Ferien in Trouville verbrachte. Binnen weniger Jahre verwandelten sich die verschlafenen Fischerdörfer zu Seebädern mit Stil. Das „21. Arrondissement“ von Paris kultiviert den Lebensstil der Hauptstadt an der Küste: chic, edel, teuer. Im Gegensatz zu Trouville wurde Deauville in den 1860er Jahren dank des Herzogs von Morny, dem Halbbruder Napoleons III., bekannt. Deauville ist weltweit berühmt, ein mondäner Badeort bekannt für seine Festlichkeiten und seine Prestigeinstitutionen. Große Hotels und Luxusboutiquen, charmante Villen, Pferderennbahn, Spielbank und Zentrum für Thalassotherapie zählen mitunter zu den vielen Trümpfen. Vorbei an den Badekabinen berühmter Stars wie Harrison Ford, Steven Spielberg und vielen anderen flaniert man auf hölzernen Stegen, den „planches“, an goldgelben Sandstränden entlang. Bis heute reist die Prominenz an die Côte Fleurie. Zum Festival des amerikanischen Kinos geben sich Stars und Sternchen aus Hollywood ein Stelldichein in Deauville. Beim Großen Preis von Deauville wird alljährlich Aga Khan, Multimillionär und Pferdenarr, an der Rennbahn gesichtet. Für Pferdehändler ist Deauville gleichbedeutend mit dem Jährling. Jeden Herbst wechseln hier die 18 Monate alten Fohlen für astronomische Summen den Besitzer. Ein paar 100.000 Euro spielen für die arabischen Scheichs und internationale Prominenz keine Rolle. 2015 wurde ein neuer Verkaufsrekord gemeldet: Pur Sang wechselte für 2,6 Millionen Euro den Besitzer. Bei Deauville ist das Pferd König, Deauville und das Pferd sind wie Deauville und das Meer: unzertrennlich.

Mit dem Bus unternehmen Sie eine Panoramafahrt durch das mondäne Seebad und können dabei die berühmte Villa Strassburger, ein architektonisches Juwel und das Symbol von Deauville während der Belle Époque sehen. In der Nähe der Rennbahn gelegen, wurde es 1907 für Baron Henri de Rothschild im Land Flaubert erbaut. Es wurde 1924 von Ralph Beaver Strassburger, einem wohlhabenden amerikanischen Zeitungsredakteur, gekauft. Holzpaneele, Schachbrettmauerwerk, Zusammenspiel von Dächern - diese Villa steht für normannischen Regionalismus.

Von Deauville aus geht es weiter ins Landesinnere, dem Pays d'Auge. Mit seinen hügeligen Landschaften und den grünen Wiesen gilt das diese Landschaft als Quintessenz der Normandie. Milchkühe liegen zwischen Gänseblümchen und Löwenzahn im hohen Gras. Rot blühende Geranien lockern die fast würdevolle Strenge des normannischen Fachwerks mit seinen parallelen, dunklen Holzstreben und seinem hellweißen Putz auf. Im Frühling legen die Blüten der knorrigen Apfelbäume einen rotweißen Schleier über das Pays d'Auge.

Durch die üppige Landschaft der Normandie und durch typische Dörfer erreichen Sie nach kurzer Fahrt Beuvron-en-Auge, im Herzen der Region Calvados. Beuvron-en-Auge gehört zu den schönsten Dörfern Frankreichs in der Normandie.

Das kleine Dorf entstand im 12. Jhd. Händler und Handwerker siedeln sich an, Beuvron-en-Auge macht sich einen Namen als Gerber- und Weberdorf. Zu Beginn des 20. Jhd. bis in die 1970er Jahre halbiert sich die Bevölkerung und Beuvron-en-Auge drohte zu verwasen. Um dies zu verhindern griff die Gemeinde beherzt ein um das Städtchen wiederzubeleben und die versteckten Schätze ans Licht zu bringen. Versteckte Fachwerkstrukturen wurden liebevoll freigelegt und restauriert. Alte Bausubstanz und Holzbalken werden zur Errichtung der neuen Markthalle im typischen Fachwerkstil des Pays d'Auge wiederverwendet. Alle packten mit an und gaben Beuvron-en-Auge den Charme zurück, der heute sein Markenzeichen ist. Das Ergebnis: Die Auszeichnung als schönstes Dorf Frankreichs ließ nicht lange auf sich warten. Genießen Sie etwas Freizeit und erfreuen Sie sich an der authentischen Architektur. Besuchen Sie die kleinen Boutiquen und genießen Sie in den Cafés um den Marktplatz Spezialitäten aus der Normandie. Hübsche Fotomotive, geschmückte Straßen und der ganz besondere normannische Charme machen Beuvron-en-Auge zu einem der schönsten Orte der Normandie. Danach erfolgt die Rückfahrt nach Le Havre.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Côte Fleurie & Deauville, Beuvron-en-Auge.



Leicht: Der Ausflug enthält keine Gehstrecken. Der Aufenthalt in Beuvron-en-Auge erfolgt individuell.



Das im Herzen der Normandie, einem Badeort von internationalem Ruf, gelegene Deauville, Symbol für Eleganz und Lebenskunst, hat sich seinen Charme bewahrt.

Heute setzt sich die Stadt für einen globalen Schutz ihrer Umwelt ein, insbesondere durch die Schaffung eines architektonischen Erbes, eines Stadt- und Landschaftsschutzgebiets.



Keine Kombination möglich.

Rouen - Stadt der Impressionisten & historische Hauptstadt der Normandie

HAVO3

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 65



Mit ihren tönenden Kirchtürmen, den engen Gassen und den Fachwerkhäusern, zieht die Stadt Rouen einfach jeden Besucher in ihren Bann. Victor Hugo, einer der großen Schriftsteller Frankreichs, beschrieb Rouen als „die Stadt der hundert Kirchtürme“. Allein sieben Türme



ragen von der Kathedrale von Rouen in den Himmel. Einst war die gotische Kathedrale von Rouen die höchste der Welt, bis der Kölner Dom sie überragte.

Die Kathedrale, die Sie auch besichtigen werden, diente den normannischen Herzögen als Krönungskirche. Die ältesten Teile der Kirche stammen aus dem 12. Jhd. Im Inneren befindet sich ein steinerner Sarg mit dem Herzen von Richard Löwenherz. Zahlreiche Legenden und Mythen ranken sich um den weisen König von England.

Die Lage der Stadt im Seinetal, das ständig wechselnde Licht und nicht zuletzt die beeindruckenden Kathedralen haben über die Jahrhunderte hinweg zahlreiche Künstler angezogen. Der impressionistische Maler Claude Monet verewigte die Kathedrale von Rouen in den Jahren 1892 bis 1894 in einer 33 Bilder umfassenden Serie. Aus nur leicht veränderten Blickwinkeln zeigen die Bilder die Kathedrale in unterschiedlichen Lichtsituationen. Eines der Bilder hängt im Musée des Beaux-Arts in Rouen, viele weitere befinden sich in Paris und anderen großen Museen der Welt. Der aus Rouen stammende Schriftsteller Gustave Flaubert ließ seinen wohl berühmtesten Roman „Madame Bovary“ streckenweise in seiner Heimatstadt spielen. Heute befindet sich Rouen in einer Art Renaissance. Als Antwort auf die ehemals höchste Kathedralen Spitze Europas (151 m) gibt die Zugbrücke Gustave-Flaubert (die höchste Europas) dem „Tor zum Meer“, wie Rouen genannt wird, den Status einer maritimen Stadt zurück. Mit dem Bus fahren Sie nach Rouen, das Sie nach einer ca. 90-minütigen Fahrt erreichen. Hier folgen Sie ihrem Reiseleiter auf einen ca. 90-minütigen Spaziergang durch die Altstadt, durch die engen Straßen der Stadt vorbei an den wichtigsten historischen Denkmälern. Sie sehen die Kathedrale Notre Dame, die als eines der schönsten Exemplare französischer Gotik gilt und in den Bildern von Monet häufig verewigt wurde. Sie spazieren durch die Rue St. Romain mit ihren wunderschönen Fachwerkhäusern und hören von Ihrem örtlichen Reiseführer die Geschichte der französischen Freiheitskämpferin Jeanne d'Arc und sehen den Turm Jeanne d'Arc, der als Donjon die einzigen Reste der Anfang des 13. Jhd. erbauten Burg bildet. Hier wurde Jeanne d'Arc im Jahr 1431 von den Richtern verhört und gefoltert. Im Bischofspalast der Stadt ist der Nationalheldin eine Ausstellung gewidmet, genau an der Stelle an der sie 1431 verurteilt, und später rehabilitiert, wurde. Heute befinden sich auf dem Platz zahlreiche Cafés und Restaurants, die dazu einladen, die Stimmung der Stadt wirken zu lassen. Sie passieren die Eglise Sainte Jeanne d'Arc. Die erst 1979 fertiggestellte Kirche steht an genau der Stelle, an der Johanna

von Orléans 1431 auf dem Scheiterhaufen auf dem Place du Vieux-Marché (Marktplatz) verbrannt wurde. Sie bummeln durch die belebte und populäre Rue du Gros Horloge, in der sich ein einzigartiger mittelalterlicher Wachturm mit großer Uhr befindet. Der Uhrturm Gros-Horloge (die „große Uhr“) ist eine der ältesten astronomischen Uhren Europas. Sie markiert lediglich die Stunden, am Zeiger angebracht ist das Wappen von Rouen. Unweit davon sehen Sie das Gericht, welches in einem außergewöhnlichen Renaissancebau untergebracht ist.

Anschließend haben Sie etwas Freizeit um einen Kaffee zu trinken oder die Stadt selbst zu erkunden, bevor Sie wieder zurück nach Le Havre zu MS Ocean Majesty fahren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Spaziergang durch die Altstadt von Rouen, Kathedrale Notre Dame (I).



Eintritt Kathedrale.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Entdecken Sie die „Französische Stadt der Kunst und der Geschichte“. Ein Ausflug nach Rouen ist immer auch eine Reise in vergangene Zeiten, denn hier wird beim Schlendern durch die historischen Gassen die Geschichte Frankreichs lebendig.



Keine Kombination möglich.

Honfleur - Stadtrundgang durch eines der schönsten Orte der Normandie

HAV05

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 65



Klassik

Eine rund 45-minütige Landschaftsfahrt bringt Sie in das kleine Städtchen Honfleur an der Côte Fleurie (Blumenküste), das aussieht, als wäre die Zeit stehen geblieben. Honfleur sich seinen nostalgischen Charme bewahren und zählt heute mit seinen schmalen Häusern, den charmanten Gassen, den pittoresken Fachwerkhäusern und den Resten der Befestigungsanlage (Lieutenance) aus dem 17. Jhd. zu einem der reizvollsten Orte der Normandie.

Honfleur ist eine der Sehenswürdigkeiten, die man bei einem Besuch in der Normandie gesehen haben sollte. Jedes Jahr kommen fast 2 Millionen Besucher nach Honfleur, um sich von seinem malerischen Ambiente verzaubern zu lassen. Natürlich ist dabei das alte Hafenbecken (Le Vieux Bassin) das bekannteste Motiv: Kleine, farbenfrohe Schiffe spiegeln sich im Wasser des alten Hafens, welcher im Jahr 1685 angelegt wurde. Hübsche mit Schiefer verkleidete Fachwerkhäuser und ein antikes Pferdekarrussell am Hafen faszinieren kleine und große Kinderaugen.

Antiquitätenhändler sowie Restaurants und Cafés rund um das Hafenbecken laden zum Bummeln und Verweilen ein. Auch die kleinen, denkmalgeschützten Gassen, die größte Holzkirche Frankreichs, Sainte

Catherine eine Seemannskirche aus dem 15. Jhd. ganz aus Holz, oder die kleinen Kunstgalerien machen das kleine Städtchen mit seinen knapp 8000 Einwohnern sehr beliebt.

Im 19. Jhd. wurde Honfleur zum Zentrum künstlerischer Aktivitäten. Eugène Boudin, der Maler der normannischen Küstenlandschaften, wurde 1814 hier geboren. Maler wie Courbet, Claude Monet, Pissarro, Renoir und Cézanne kamen an die Blumenküste und trafen sich oft in der Ferme Saint-Siméon, einem Bauernhof, der als eine der Geburtsstätten des Impressionismus gilt und heute ein stilvolles Hotel ist.

Auch heute noch können Sie Maler am Hafenbecken beobachten.

Genießen Sie Ihren geführten Stadtspaziergang und nutzen Sie die anschließende Freizeit für eigene Entdeckungen oder einen Bummel durch den alten Hafen. Im Anschluss bringt Sie der Bus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte



Rundgang Altstadt & alter Hafen Honfleur, Kirche Sainte Catherine (I).



Moderat: aufgrund des ca. 90-minütigen geführten Rundgangs für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Honfleur ist ein Juwel und absolutes Highlight der Normandie. Lassen Sie sich bei Ihrem Rundgang verzaubern vom Charme des Fischerdorfes, seinen kleinen Gassen, den bunten Fachwerkhäusern und dem überall spürbaren Seemannsflair.



Keine Kombination möglich.

Der Geschmack der Normandie - Camembert, Calvados & Cidre

HAV02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5,5 Std.

Preis: € 78



Panorama



Kulinarik

Dieser Ausflug führt Sie in das Herz der Normandie, dem Schmuckstück in Frankreichs Norden. Landschaftliche Idylle sowie die Qualität seiner typischen Produkte werden Sie ebenso begeistern, wie Erzeuger, die in wunderschöner Naturumgebung traditionsbewusst ihr Handwerk pflegen: Ungefilterter Cidre, Rohmilchkäse, Calvados, Butter, Sahne und vieles mehr.

Eine Fahrt durch die üppige normannische Landschaft bringt Sie ins Dorf Livarot, um eine traditionelle Käserei zu besuchen. Livarot ist nicht nur der Name einer Ortschaft, sondern auch der eines berühmten französischen Käses aus der Normandie, der zu den ältesten Käsen der Normandie zählt. Seine Ursprünge gehen vermutlich auf Mönche zurück, die ihn bereits in der Mitte des 12. Jhd. hergestellt und dann das Geheimnis seiner Herstellung an die Bauern der Umgebung weitergegeben haben.

Das später namensgebende Livarot beherbergte damals einen der größten Märkte der Region. Auf diesem wurde auch Käse gehandelt, der seinen Weg bis nach Paris fand. Mit dem Aufkommen der Eisenbahn - der Bahnhof in Livarot wurde 1881 eingeweiht - und den damit verbundenen leichteren und schnelleren Transportmöglichkeiten konnten neue Märkte für Käse

aus der Normandie geschaffen werden. Davon profitierten viele Käsesorten aus der Region, allen voran der Camembert und der Livarot. Seit 2017 müssen alle Kühe, die Milch für den Livarot geben, der normannischen Rasse entstammen.

Der Besuch der Käserei vermittelt einen Einblick in die verschiedenen Stufen des Herstellungsprozesses und dem ganz besonderen Konzept. Genießen Sie eine Verkostung der 4 verschiedenen berühmten Kuhkäsesorten, die nur in dieser Region der Normandie hergestellt werden: Livarot, Pont l'Évêque, Camembert und Neufchâtel begleitet von einem typischen Glas Cidre (Apfelwein). Anschließend widmen Sie sich den weiteren kulinarischen Genüssen der Normandie und besuchen das Château du Breuil, mit rosa Dachziegeln sehr repräsentativ und eines der schönsten Beispiele für das architektonische Erbe dieser Region. Die Gebäude wurden im 16-17 Jhd. als Schloss erbaut und stehen heute unter Denkmalschutz. Das Schloss liegt inmitten eines Parks mit hundertjährigen Bäumen und war einst Wohnsitz berühmter Familien.

Seit 1611 widmet man sich hier der Kunst des Destillierens. Im schlosseigenen Keller reift der Calvados bis zur Vollendung. Um dauerhaft auf einem hohen Niveau zu produzieren, ist nur der beste Cidre gut genug. Auch die Auswahl der Fässer erfolgt nahezu hingebungsvoll. Mindestens 6 Jahre wird der Calvados gelagert. Danach werden die Destillate aus verschiedenen Fässern miteinander „verheiratet“. So erreicht man die unterschiedlichsten Geschmacksnuancen. Heute kann man im Schloss eine der bekanntesten Calvados-Brennereien besichtigen. Bei einem Rundgang durch die Brennerei erfahren Sie Interessantes über die Herstellung und Geschichte von Calvados, einem edlen Bernsteingeist, der seit 3 Generationen mit den Äpfeln der Normandie hergestellt wird. Sie sehen in der Brennerei den Herstellungsprozess und den Weinkeller in dem Calvados in tiefen Eichenfässern reift. Überzeugen Sie sich von der Qualität des edlen Tropfens bei einer anschließenden Verkostung von Calvados und Pommeau. Danach erfolgt die Rückfahrt nach Le Havre.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Käserei Livarot (1), Brennerei Château du Breuil (1).



Eintritte und Verkostungen von verschiedenen Käsesorten, Cidre, Calvados und Pommeau.



Ein Rundgang im Schloss ist im Programm nicht enthalten.



Leicht: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der Rundgänge in der Käserei und der Brennerei nur bedingt geeignet.



Landschaftsfahrt ins kulinarische Herz der Normandie - nicht nur ein Augen-, sondern vor allem ein Gaumenschmaus!



Keine Kombination möglich.

Étretat und seine Kreidefelsen - Wanderung oberhalb Frankreichs höchster Klippen

HAV04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 89



Aktiv



Natur

Sie gehört mit zu den schönsten Küsten Frankreichs, die Côte d'Albâtre (Alabasterküste) in der Normandie mit ihren majestätischen Kreidefelsen und deren herausragendem Charakter. Wind und Wellen haben Klippen und Kalknadeln, Bögen,



Brücken und andere bizarre Formen in die rund 150 km lange Kreideküste gefräst. Die bekanntesten befinden sich an der Steilküste von Étretat. Die bis zu 100 m hohen Kreidefelsen ragen aus dem Meeresspiegel heraus und werden von den nagenden Wellen des Meeres nahezu angegriffen.

Schon auf den ersten Blick wird klar, warum Maler hier zu allen Zeiten ihre Staffeleien aufstellten. Land und Meer vereinen sich an der Steilküste von Étretat zu einer grandiosen Szenerie, die ihresgleichen sucht. Man muss jedoch nicht Impressionist vom Range eines Degas oder Monet sein, um sich von dieser Szenerie faszinieren zu lassen. Egal von welcher Perspektive aus Sie das Meer betrachten, ob von hoch oben auf der Steilküste, von Bord von MS Ocean Majesty oder vom Strand: die salzige Luft, das Schreien der Möwen und nicht zuletzt den einmaligen Blick auf die Felsklippen vergessen Sie nie.

Eine landschaftlich schöne Fahrt bringt Sie in ca. 70 Minuten zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung. Entlang des „La Pointe de la Courtine“ einem markanten Felsvorsprung wandern Sie bis zum beeindruckenden „Le Trou à l'Homme“ (Mannsloch), eine Grotte in der Felswand neben der Porte d'Aval. Der Name der Grotte geht auf folgende Legende zurück: 1792 erlitt ein schwedisches Schiff an der Küste von Étretat Schiffbruch. Aufgrund dieser Katastrophe ertranken alle Matrosen. Die Leichen wurden am Strand gefunden. Einen Seemann fand man am Felsrand des Mannslochs (Trou à l'Homme). Er hatte in der Grotte 24 Stunden ausgeharrt und überlebt. Die Grotte heißt seitdem Trou à l'Homme. Sie ist über Felsen bei Ebbe zugänglich. Ein Tunnel in der Grotte verbindet den Strand von Étretat mit dem Strand Plage de Jambourg.

Auf Ihrer Wanderung sehen Sie die Porte d'Aval, ein natürlicher Brückenbogen und die davor stehende 55 m hohe Felsnadel, die Aiguille d'Aval. Die vom Wasser des Ärmelkanals geformten Felsbögen bilden ein zauberhaftes Dekor, das schon unzählige Maler inspiriert hat, darunter Monet, aber auch Schriftsteller wie Guy de Maupassant, André Gide oder Maurice Leblanc, der aus der Felsnadel Aiguille den Unterschlupf von Arsène Lupin machte. Vom Strand oder den Wegen oder auch von den Gärten oberhalb der Strände aus haben Sie einen fantastischen Blick auf diese unberührte Schönheit. Die Bögen sind allesamt Zeugen eines ehemaligen unterirdischen Flusses, der parallel zur Küste verlief und dessen Bett durch die Erosion der Küste freigelegt wurde. Kurios sind aber die wie mit dem Lineal gezogenen Schichten von Feuersteinen in der

Kreideformation. Entlang des Küstenwanderpfades können Sie diese einzigartige Natur wahrlich einatmen. Über Stufen gelangen Sie hinunter zum Kieselstrand von Étretat und sehen die gigantischen Felsen aus einer anderen Perspektive.

Victor Hugo, der sich gerne und oft in der Normandie aufhielt, schrieb seiner Tochter Adèle am 10. August 1835 begeistert: „Was ich von Étretat gesehen habe, ist faszinierend. Die Klippe wird immer wieder von großen natürlichen Bögen durchbrochen, unter denen die Wogen des Meeres bei Flut hindurchschlagen. Das ist die gigantischste Architektur der Welt.“

Vom Strand aus gehen Sie nach Étretat und nach einem Rundgang kehren Sie mit dem Bus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Côte d'Albâtre (Alabasterküste), Étretat, Mannsloch, Porte d'Aval, Aiguille d'Aval, Strand von Étretat.



Dauer der Wanderung ca. 130 Minuten (5-6 km).

Entsprechendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe sind unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Bei schlechtem Wetter wie Regen oder starkem Wind kann die Wanderung aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Hansa Touristik hat hierauf keinen Einfluss.

Aus Sicherheitsgründen darf nur auf dem Wanderpfad gewandert werden. Es ist nicht erlaubt an das äußere Ende der Klippen zu gehen.

Der lokale Reiseleiter wird Ihnen während der Wanderung entsprechende Informationen geben.



Anstrengend: die Wanderung führt durch offenes Gelände mit unebenem, teil sandigem und steinigem Boden. Zum Strand hinunter sind Stufen zu gehen.



QUICK TIP

Die weltbekannte Küstenlandschaft mit den Steilfelsen von Étretat ist zu jeder Jahreszeit grandios und unvergesslich. In hellem Weiß leuchten sie zwischen dem blauen Meer und dem grünen Land. Geheimnisvoll und bei Sturm ungeheuer dramatisch.

Vom wunderschönen Wanderweg an der Abbruchkante und von den Aussichtspunkten Porte d'Aval, Mannsloch und La Courtine haben Sie herrliche Ausblicke auf die Klippen und das Meer. Tauchen Sie ein in die wilde Schönheit der normannischen Küste und lassen Sie sich die Meeresbrise um die Nase wehen. Gibt es eine schönere Kulisse zum Wandern?



Keine Kombination möglich.



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Es wird empfohlen, rechtzeitig zu buchen.

Wertvolle Hinweise & Allgemeine Ausflugsbedingungen

Landausflugspreise & Leistungsbeschreibung: Die aufgeführten Preise schließen die in der „Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte“ Leistungen ein.

Zusätzliche Kosten wie z. B. eventuell anfallende Foto-/Videogebühren sind, sofern nicht ausdrücklich erwähnt, nicht im Ausflugspreis enthalten. Die angegebenen Preise sind vorbehaltlich Änderungen seitens der Leistungsträger oder unvorhersehbarer Ereignisse.

Durch das allgemein hohe Preisniveau im engen Saisongeschäft der Kreuzfahrttouristik, sowie durch die zum Teil sehr schwankenden Wechselkurse, beachten Sie bitte bei Betrachtung der Preise, die teilweise nicht im Verhältnis zu den angebotenen Leistungen stehen mögen, dass die Ausflüge langfristig vorbereitet und bestellt werden müssen. In manchen Häfen stehen nicht ausreichend Transportmittel und Fremdenführer zur Verfügung und müssen daher oftmals aus anderen, weit entfernten Landesteilen anreisen bzw. positioniert werden. Durch die daher notwendigen Leerfahrten von Transportmitteln und Reiseleitern, die aufgrund Ihrer Anreise für ihren Einsatz ganztägig bezahlt werden, obwohl der Ausflug nur halbtägig ist, können Ausflugspreise in einigen Ländern weit über den erwarteten Vorstellungen liegen. Eine Verteuerung durch Inflation, gestiegene Energie- und Ölpreise machen auch bei den Ausflügen nicht halt.

Kinderermäßigung: Kinder bis 12 Jahre erhalten in den meisten Fällen 25% Ermäßigung. Ausgenommen hiervon sind unter anderem Helikopterflüge. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie direkt an Bord. Für Kinder ab 13 Jahren gelten dieselben Preise wie für Erwachsene. Für Kleinkinder unter 3 Jahren ist der Ausflug kostenlos, sofern Sie keinen Sitzplatz beanspruchen und es nicht um einen Ausflug mit Flugbeförderung handelt. Jugendliche unter 18 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit: Wir behalten uns das Recht vor, einen Gast ggfs. von der Ausflugsteilnahme eines Ausfluges auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies der eigenen Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Landausflugsbuchungen: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet. Bestimmte Ausflüge erfordern eine Vorausbuchung vor Beginn der Reise, d. h. diese können an Bord meist nicht mehr oder nur noch nach Verfügbarkeit nachgebucht werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise in der Ausflugsbeschreibung.

Mindestteilnehmerzahl & Maximalteilnehmerzahl: Bei einigen Ausflügen ist das Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl Voraussetzung. Die örtliche Ausflugsagentur behält sich das Recht vor, einen Ausflug bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl abzusagen. Bei fast allen Ausflügen gibt es auch eine Teilnehmerbegrenzung und manche Ausflüge können dann an Bord ggfs. nicht mehr buchbar sein, da keine freien Plätze mehr zur Verfügung stehen. Alle Ausflugsbuchungen berücksichtigen wir in der Reihenfolge des Eingangs. Wir versuchen in jedem Fall alle Buchungswünsche zu realisieren, bitten aber um Verständnis, sollten wir einmal Ihren Wunschausflug nicht mehr bestätigen können. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Buchung.

Wir informieren Sie darüber natürlich so früh wie möglich, spätestens an Bord und bieten Ihnen ggfs. Ausflugsalternativen an.

Ausflugsbeginn/Ausflugsdauer: Die genauen Startzeiten entnehmen Sie bitte dem Tagesprogramm. Die in der Beschreibung angegebene Dauer der Ausflüge ist lediglich ein Anhaltspunkt. Sie ist zudem stark abhängig von der Freigabe des Schiffs, vom Verkehrsaufkommen und besonderen Ereignissen.

Die im Tagesprogramm genannten Startzeiten beziehen sich auf die Ausflugsabfertigung an Bord.

Ausflüge werden an Bord nicht aufgerufen.

Treffpunkt ist jeweils die Majestic Lounge oder die Hansa Show Lounge.

Details hierzu werden im Tagesprogramm bekannt gegeben.

Ausflugsablauf: Bei Landausflügen mit zum Teil sehr hoher Teilnehmerzahl können Wartezeiten sowie großer Andrang an gewissen Zielpunkten auftreten. Wir bemühen uns, dies weitgehend zu vermeiden, indem die Busse ein solches Ziel zeitlich versetzt anfahren. Die Reihenfolge der Besichtigungen kann variieren und von der Ausschreibung abweichend durchgeführt werden.

Die Ausflüge werden bei jedem Wetter durchgeführt (sei es Regen oder Sonne).

Leistungsänderungen: Es ist uns wichtig Ihnen eine möglichst detaillierte Beschreibung aller Landausflüge zu geben. Sicherheit und ein reibungsloser Ablauf gehen vor. Die örtliche Ausflugsagentur, die Veranstalter der Landausflüge ist, behält sich daher vor, ggfs. Programmpunkte und -zeiten in Abhängigkeit von örtlichen Gegebenheiten, Feiertagen, aber auch aufgrund begrenzter Restaurant- und Transportmittelkapazität, kurzfristig geänderter Öffnungszeiten, unvorhersehbarer Ereignisse, unerwartet starkem Verkehr, eventuell notwendiger Umwege, schlechtem Wetter, unvorhersehbare Verspätung des Schiffes oder der eingesetzten Transportmittel, höherer Gewalt o.ä. auch ohne Ankündigung zu ändern oder zu ersetzen. Dies betrifft ebenso die Reihenfolge der Besichtigungspunkte und/oder ggfs. einen Besichtigungspunkt, Stopp oder Aufenthalt zu kürzen, auszulassen oder inhaltlich zu ändern, um im Gesamtzeitrahmen zu bleiben. In diesen Fällen kann dann eine geplante Innenbesichtigung auch einmal auf eine Außenansicht beschränkt werden.

Der Besuch bzw. die Innenbesichtigung von Kirchen, Moscheen, Tempeln etc. ist abhängig von Zeremonien und Gottesdiensten.

Abweichungen einzelner Leistungen wie oben aufgeführt, die vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind statthaft.

Bitte beachten Sie, dass manchmal in und an besuchten Gebäuden Restaurationsarbeiten vorgenommen werden. Dadurch kann die Sicht durch Gerüste oder Abdeckungen eingeschränkt sein. Alle in der Beschreibung genannten Aussichten/Aussichtspunkte sind naturgemäß wetterabhängig. Bei wetterbedingt schlechter Sicht kann daher keine Rückzahlung geleistet werden.

Die örtliche Ausflugsagentur behält sich weiterhin vor auch kurzfristig inhaltliche Änderungen innerhalb eines Ausflugs vorzunehmen. Sofern diese nicht den Gesamtzuschnitt des jeweiligen Ausflugs beeinflussen sind diese statthaft und berechtigen nicht zur Reduzierung des Ausflugspreises.

Aufgrund langfristiger Planung können sich Preise für manche Landausflüge noch bis Reisebeginn ändern. Sie werden in diesem Fall selbstverständlich von uns vorab informiert und können dann ggfs. von den entsprechenden Ausflügen kostenfrei zurücktreten.

Transportmittel und Reiseleiter: Bitte berücksichtigen Sie, dass unsere Vorstellungen und Maßstäbe an Lebensgewohnheiten nicht immer auf die Gegebenheiten und Lebensbedingungen anderer Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand übertragen werden können

entsprechen z. B. Transportmittel oder Sprachkenntnisse örtlicher Fremdenführer teilweise nicht unserem Standard. Busse mit Klimaanlage gibt es an einigen Orten nicht und an einigen Destinationen sind lokale Busse die einzigen Transportmittel, die erhältlich sind.

Sprache: Wir bemühen uns bei allen Ausflügen um deutschsprachige Fremdenführer. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Deutschkenntnisse sowie reiseinhaltliche Erklärungen der örtlichen Reiseleiter von unterschiedlicher Qualität sein können.

Nicht immer und nicht in allen Zielgebieten stehend ausreichend deutschsprachige Reiseleiter zur Verfügung. Die jeweils örtliche Ausflugsagentur behält sich daher vor, in Ausnahmefällen Ausflüge auch in englischer Sprache durchzuführen. Wann immer möglich, werden auf Englisch durchgeführte Ausflüge von einem deutschsprachigen Mitarbeiter von MS Ocean Majesty begleitet, der die wichtigsten Informationen des örtlichen Reiseleiters sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Andere Länder, andere Sitten: Als Gast in einem fremden Land müssen wir uns anpassen und die jeweiligen Landesgesetze und die Lebensweise der Menschen unvoreingenommen respektieren. Dies gilt insbesondere auch für eine dem Kulturkreis des Gastlandes angemessene Bekleidung. Beim Besuch von Kirchen oder anderen religiösen Orten bitten wir Sie um entsprechende Kleidung. Da beim Besuch von Moscheen und einigen Tempelanlagen vor Eintritt die Schuhe ausgezogen werden müssen, empfehlen wir Ihnen, ein Paar Socken mitzunehmen.

Kleidungshinweise: Wir empfehlen funktionelle, atmungsaktive Kleidung. Für die meist klimatisierten Transportmittel sollten Sie einen Pullover oder eine Jacke sowie ein Halstuch im Gepäck haben. Rutschfestes und bequemes Schuhwerk wird für alle Ausflüge empfohlen. **Verhalten/**

Sicherheit während der Ausflüge: Bitte tragen Sie keinen Schmuck während der Landgänge und nehmen Sie nur so viel Bargeld als nötig mit. Je nach Klima denken Sie bitte daran, ausreichend Wasser, Sonnen- bzw. Regenschutz mitzunehmen. Um Erkrankungen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, auf Verzehr von Leitungswasser, Eiswürfeln, ungeschältem Obst oder ungegartem Essen zu verzichten.

Ein- und Ausfuhr von speziellen Souvenirs können dem Artenschutz unterliegen und verboten sein. Bitte informieren Sie sich ggfs. vorab unter www.auswaertiges-amt.de.

Bitte lassen Sie keinen Abfall im Ausflugsgebiet zurück. Zum Schutz von Wildtieren bitten wir Sie, diese nicht zu füttern und stets einen Mindestabstand zu halten.

Wir bitten Sie, nichts während der Ausflüge im Bus liegenzulassen - speziell Reisedokumente, Pässe, Bargeld, Kreditkarten, Medizin, Schmuck, Kameras, Mobiltelefone, Jacken oder Schirme. Hansa Touristik GmbH ist nicht verantwortlich beim Verlust dieser Gegenstände. Ebenso wird nicht bei Beschädigungen am Gepäck etc. gehaftet.

Bezahlung: Die Kosten für alle gebuchten Landausflüge werden Ihrem Bordkonto belastet, welches Sie am Ende der Reise begleichen.

Stornierung & Rückerstattung: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung.

Änderungen/Stornierungen vor Reisebeginn: werden nur akzeptiert, wenn diese bis zum ausgeschriebenen Buchungsschluss an Hansa Touristik gemeldet werden.

Änderungen/Stornierungen nach Reisebeginn: sind an Bord nur bis zum im Tagesprogramm angegebenen Buchungsschluss möglich.

Nach Ablauf der Buchungsfrist ist eine kostenlose Stornierung nicht mehr möglich, und es wird der volle Ausflugspreis berechnet.

Bitte beachten Sie, dass keine Rückzahlung für Mahlzeiten, die nicht an Bord eingenommen werden, möglich ist.

Allg. Ausflugsbedingungen

Sollte die Durchführung eines Ausfluges wegen Verspätung des Schiffes, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, Preisänderung oder anderen Gründen abgesagt werden, wird der komplette Ausflugspreis zurückerstattet.

Veranstalter & Haftung: Vertragspartner, Veranstalter und damit verantwortlich für alle durch Hansa Touristik vermittelten Ausflüge ist die jeweilige örtliche Ausflugsagentur. Die Durchführung liegt in den Händen der örtlichen Agenturen, die als Veranstalter der Ausflüge Ihre alleinigen Vertragspartner sind. Hansa Touristik GmbH ist lediglich Vermittler dieser Ausflüge und haftet daher nicht für Leistungsstörungen, die im Zusammenhang mit diesen Fremdleistungen stehen. Dies gilt auch, wenn ein Mitarbeiter von Hansa Touristik GmbH einen Ausflug begleitet.

Trotz gewissenhafter Vorbereitung und Überprüfung kann Hansa Touristik GmbH Druckfehler, Irrtümer und Änderungen nach Drucklegung nicht ausschließen und übernimmt hierfür keine Haftung.

Datenschutzhinweis: Mit der Buchung eines Ausflugs erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die örtliche Agentur zum Zwecke der Durchführung des Ausflugs einverstanden.

Versicherungsschutz: Der Versicherungsschutz der örtlichen Ausflugsagenturen entspricht der jeweils örtlichen Gesetzgebung und kann stark variieren. Mit einem Versicherungspaket aus unserem Reiseschutzprogramm sind Sie jederzeit auf der sicheren Seite.

Veranstalter

Frankreich: Inter cruises - Shoreside & Port Services

Dünkirchen: De Buck Travel NV/SA, Steenweg 233AB-9810 Nazareth, Belgien

Hansa Touristik GmbH
Königstrasse 20
70173 Stuttgart

info@hansatouristik.de
www.hansatouristik.de

